



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

20. Juli 2021

Nummer 7

30. Jahrgang



Kulturforum Görlitzer Synagoge feierlich eröffnet

Das Kulturforum Görlitzer Synagoge wurde am 12. Juli 2021 nach langjährigen und aufwendigen Sanierungsarbeiten feierlich eröffnet. Seit Anfang der 1990er Jahre wurde das Gebäude für rund 12,6 Millionen Euro gesichert und saniert. Nachdem der Görlitzer Stadtrat im Februar einer entsprechenden Verwaltungsvorlage einstimmig zustimmte und inzwischen rund 80.000 Euro an Spenden eingegangen sind, wird voraussichtlich im nächsten Jahr wieder ein Davidstern auf der Kuppel des Turmes installiert werden. Das Kulturforum Görlitzer Synagoge wird als Veranstaltungszentrum genutzt werden. Mit der bereits eingerichteten Wochentagssynagoge haben jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger aber auch die Möglichkeit, dort ihren Glauben zu praktizieren.

Die Grußworte im Rahmen der feierlichen

Eröffnung des Kulturforums Görlitzer Synagoge hielten der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu, die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Dresden, Michael Hurshell, sowie der Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, Friedrich-Wilhelm von Rauch. Die jüdische Künstlerin und Brückepreisträgerin der Europastadt Görlitz/Zgorzelec, Bente Kahan, gestaltete zusammen mit dem polnischen Musiker Dariusz Świnoga das musikalische Rahmenprogramm. Die Veranstaltung wurde live auf www.mdr.de übertragen.

Alle Redner äußerten sich zur historischen und architektonischen Bedeutung des Gebäudes und verliehen der Hoff-

nung Ausdruck, dass sich das Kulturforum Görlitzer Synagoge zu einem Veranstaltungs- und Begegnungsort der Kulturen und des gesellschaftlichen Dialogs entwickeln möge.

Der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu sagte: „Mit dem Kulturforum Görlitzer Synagoge samt Davidstern im Herzen unserer Stadt bekennen wir uns als Stadtgesellschaft zu unserer jüdischen Geschichte und zu jüdischem Leben in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Wir wollen das Kulturforum Görlitzer Synagoge zu einem Haus der Begegnung, der Geschichte, der Lehre und der Kultur entwickeln. Es soll ein Veranstaltungsort werden, der nachhaltig europäische Verständigung lebt. Das Kulturforum Görlitzer Synagoge soll erfüllt sein vom Geist der Toleranz und vom Miteinander der Kultu-

Inhalt

Stadtverwaltung Görlitz wieder im normalen Dienstbetrieb 3
 Ausbildung in der Stadtverwaltung Görlitz 4
 Statistische Monatszahlen Mai 2021 8
 Beschlüsse des Stadtrates vom 24. Juni 2021 9
 Hebesatzsatzung für die Stadt Görlitz 9
 Stellenausschreibungen 10 ff.

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
 Vertreten durch den Oberbürgermeister Octavian Ursu
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Dr. Sylvia Otto

Redaktion: Silvia Gerlach
 Telefon: 03581 671234
 Fax: 03581 671441
 E-Mail: presse@goerlitz.de
 Internet: www.goerlitz.de

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau OT Ottendorf
 Telefon: 037208 870
 Hannes Riedel, Geschäftsführer
 Anzeigen und Beilagen über Verlag Riedel GmbH & Co. KG
 E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
 Internet: www.riedel-verlag.de
Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG

Titelbild: Eröffnungsfeier Kulturforum Görlitzer Synagoge,
 Foto: Pawel Sosnowski

Auflagenhöhe: 8.000 Exemplare

Erscheinungsweise: einmal am 3. Dienstag jeden Monats

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am **17. August 2021**, Redaktionsschluss dafür ist am **3. August 2021**.

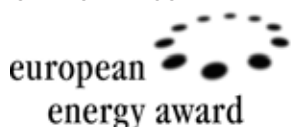
Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus.

Der Verlag verwendet bei der Herstellung ausschließlich FSC-zertifiziertes Papier und als Farbe: DDF Superior PSO Bio.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



ren und Religionen. Das macht unser friedliches und freiheitliches Europa und unsere Europastadt Görlitz/Zgorzelec aus.“

Die Kulturstaatsministerin Monika Grütters sagte: „Pünktlich zum Festjahr ‚1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland‘ erstrahlt die Synagoge Görlitz wieder in neuem Glanz und alter Schönheit. Der Bund hat die Sanierung mit rund 2,8 Millionen Euro unterstützt, um hier am authentischen Ort der Erinnerung Raum zu geben für eine zukunftsgerichtete Begegnung mit der Vielfalt und langen Tradition jüdischen Lebens in Deutschland. Damit verbindet sich unsere Hoffnung, dass der Besuch des Kulturforums Görlitzer Synagoge auch im täglichen Miteinander zur gelebten Verständigung zwischen unterschiedlichen Kulturen inspiriert und Menschen darin bestärkt, aufzustehen gegen Antisemitismus, wo immer sie ihn erleben.“

Der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer sagte: „Die Görlitzer Synagoge ist ein eindrückliches Kulturdenkmal unserer deutschen und sächsischen Geschichte. Wir alle sind aufgefordert, das jüdische Erbe zu bewahren und jüdisches Leben zu ermöglichen. Die Sanierung der Synagoge und die zukünftige Nutzung als Begegnungsstätte setzt dafür ein wichtiges Zeichen. Ich danke dem Bund und allen Unterstützern, die eine Wiedereröffnung ermöglicht haben. Ich wünsche dem Kulturforum als lebendiger Ort der Begegnung, Bildung und des gesellschaftlichen Diskurses viele interessierte Besucherinnen und Besucher.“

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Dresden, Michael Hurshell, sagte: „Die Restaurierung dieser wunderschönen Synagoge ist für die Jüdische Gemeinde zu Dresden ein

Zeichen der Hoffnung, der Erneuerung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Möge dies eine Stätte der kulturellen Begegnung sowie des geschichtsbewussten Dialogs sein.“ Friedrich-Wilhelm von Rauch, Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung sagte: „Die herausragende architektonisch-baugeschichtliche Qualität des Synagogengebäudes ist Ausdruck des religiösen Glaubens seiner Erbauer, der Wertschätzung der jüdischen Gemeinde für ihre damalige Heimatstadt Görlitz und ein beeindruckendes Zeugnis dafür, was Bürgersinn zu leisten vermag. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien betrachten es als Ehre, sich mit ihren Möglichkeiten dafür engagiert zu haben, dass die historische Innenraumkomposition der einstigen Görlitzer Synagoge wiederhergestellt werden konnte, die als einzige in Sachsen während der Pogromnacht von 1938 nicht zerstört worden ist.“

■ Hintergrund:

Das Gebäude wurde nach Plänen der Dresdener Architekten William Lossow und Max Hans Kühne, die unter anderem auch für den Leipziger Hauptbahnhof verantwortlich waren, 1911 nach nur drei Jahren Bauzeit eröffnet. Als Stahlbetonkonstruktion mit einer Kuppeldecke von 26 Metern Spannweite war es damals eine innovative Sensation.

In der Pogromnacht vom 9. November 1938 stand auch die Görlitzer Synagoge in Flammen. Am nächsten Tag wurde der Davidstern von der Kuppel entfernt. Der Brand, der vor allem die Innenausstattung zerstört hatte, wurde gelöscht. Das Gebäude ist damit der einzige original erhaltene und restaurierte Synago-



Der prachvolle Kuppelsaal mit der Empore erstrahlt in seiner faszinierenden Schönheit.



Die Eröffnungsveranstaltung wurde vom MDR per Live-Stream übertragen.
Fotos: Pawel Sosnowski



Am 12. Juli 2021 wurde das Kulturforum Görlitzer Synagoge feierlich eröffnet

genbau Sachsens und einer der wenigen Jugendstilbauten dieser Art deutschlandweit.

Nach Zugehörigkeit zur Jüdischen Gemeinde Dresden erwarb 1963 die Stadt die Synagoge und nutzte sie als Lagerraum für Kulissen des Theaters. Der Verfall des Gebäudes schritt soweit voran, dass in den 1970er Jahren ein Abriss erwogen, jedoch durch Intervention des Instituts für Denkmalpflege verhindert wurde. Über sehr viele verschiedene Nutzungsmöglichkeiten wurde in den kommenden Jahren nachgedacht, jedoch keine davon umgesetzt.

Ein gleichlautender Beschluss des Säch-

sischen Landtages und des Görlitzer Stadtrates im Jahr 1991 für ein Europäisches Bildungs- und Informationszentrum brachte schließlich die Initialzündung für den langen Weg der Sanierung. Dieser bekam noch einmal Schub und entsprechende Fördermittel durch die Gründung des Förderkreises Görlitzer Synagoge e. V. im Jahr 2004, die Einstufung des Gebäudes als Denkmal von nationalem Rang durch den Bund im Jahr 2012 und die Erstellung eines Nutzungskonzepts für das Kulturforum Görlitzer Synagoge im Jahr 2017.

Die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH als städtische Tochter wird das Kul-

turforum Görlitzer Synagoge betreiben. Die Sanierung ermöglichten Fördermittel aus verschiedenen Bereichen. Es engagierten sich der Bund und der Freistaat Sachsen, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, der EFRE-Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, die Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden, das Interreg-Programm Polen-Sachsen, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Altstadtstiftung Görlitz, der EUROPA Haus e. V. sowie verschiedene Privatpersonen.

Nachrichten aus dem Rathaus



Stadtverwaltung Görlitz wieder im normalen Dienstbetrieb

Die Stadtverwaltung ist auf Grund der momentan weitestgehend entspannten Pandemielage seit Anfang Juli wieder im Regelbetrieb und hat zu den normalen Sprechzeiten geöffnet. Auch ist das Betreten der Dienstgebäude wieder möglich.

Das Amt für Stadtfinanzen/SG Steuer- und Kassenverwaltung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch oder per E-Mail zu klären. Ihr Anliegen können Sie gern per E-Mail über steuern@goerlitz.de oder stadtkasse@goerlitz.de an das Sachgebiet Steuer- und Kassenverwaltung richten. Die wichtigsten Formulare des Sachgebietes Steuer- und Kassenverwaltung liegen im Foyer/Eingangsbereich des Rathauses Untermarkt 6–8 aus. Des Weiteren sind die Formulare auch unter Görlitz – Formulare (goerlitz.de) abrufbar. Das Bürgerbüro des Amtes für Stadtfinanzen befindet sich im Rathaus, Untermarkt 6–8, 2. Etage, Zimmer 201.

Das Amt für Schule, Sport, Jugend und Soziales inkl. den Sachgebieten Wohngeld und Kindertageseinrichtungen ist aus personellen Gründen für die Öffentlichkeit jeweils dienstags in der Zeit von 09:00 Uhr bis

12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Es wird um Verständnis gebeten, dass Termine und Abstimmungen postalisch, auf elektronischem Weg oder telefonisch erfolgen können.

Die Rückkehr zum „normalen“ Besucherverkehr ist nur mit Ihrer Mithilfe und Rücksicht möglich. Daher wird um strikte Einhaltung der Hygieneregeln gebeten.

Covid-19-Erkrankten, Kontaktpersonen, Personen aus Risikogebieten sowie Menschen mit Covid-19-Symptomen (Husten, Fieber oder auch Halsschmerzen) ist das Betreten der Verwaltungsgebäude weiterhin nicht gestattet.

Zum eigenen Schutz und dem der Mitmenschen im Gebäude wird beteten, einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, wenn der Mindestabstand von 1,5 Meter nicht eingehalten werden kann. Desinfektionsmöglichkeiten befinden sich im Eingangsbereich der Gebäude.

Für Fragen zu Corona erreichen Sie das Bürgertelefon des Gesundheitsamtes des Landkreises Görlitz montags bis freitags

von 08:00 bis 16:00 Uhr unter 03581 663-5656 bzw. via E-Mail: anfragen-corona@kreis-gr.de

■ Wichtige Telefonnummern:

Hotline Corona-Schutzimpfung:	0800 0899 089
Bürgertelefon des Sozialministeriums:	0800 100 0214
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Unabhängige Patientenberatung Deutschland:	0800 011 77 22
Bürgertelefon des Bundesgesundheitsministeriums:	030 346 465 100

Die Corona-App des Bundes ist kostenlos im App Store und bei Google Play zum Download erhältlich.

Bitte informieren Sie sich auch stets auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de sowie des Landkreises Görlitz, www.coronavirus.landkreis-gr.de, wo Sie stets alles Aktuelle zum Pandemiegeschehen und vieles mehr einsehen können.

Ausbildung in der Stadtverwaltung Görlitz: Görlitz braucht dich!

Bald ist es wieder soweit. Dann werden die Ausbildungsplätze der Stadtverwaltung Görlitz für die Ausbildung für das Jahr 2022 ausgeschrieben.

Die Stadt Görlitz sucht unter dem Motto „Görlitz braucht dich!“ interessierte, junge Menschen und bietet ihnen in fünf verschiedenen Ausbildungsberufen die Möglichkeit, einen zukunftsorientierten Beruf zu erlernen.

Aktuell bildet die Stadtverwaltung 22 Auszubildende in nachfolgenden Berufen aus: Verwaltungsfachangestellte, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Gärtner, Vermessungstechniker, Brandmeisteranwärter und Bachelor of Laws – allgemeine Verwaltung.

Die Auszubildenden durchlaufen alle für die Ausbildung wichtigen Ämter und sind von Anfang an „am Bürger dran“. So werden sie in der Praxis voll in den Arbeitsalltag integriert. Aber auch der Austausch wird gepflegt. Die Auszubildenden können die Ämter des Landkreises Görlitz und die Verwaltung des Gerhart-Hauptmann-Theaters kennenlernen.

Verwaltungsfachangestellte erlernen in ihrer Ausbildung viele wichtige Verwaltungsarbeiten, beispielsweise wie Haushaltspläne erstellt und ausgeführt werden, wie ein Personalausweis beantragt werden kann und wie es sich mit den Bauanträgen verhält. Sie haben die Möglichkeit, Ausschuss- und Stadtratssitzungen zu begleiten und lernen, wie Beschlüsse umgesetzt werden und vieles mehr.

Gärtner-Azubis haben ihren praktischen Einsatz im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof und erlernen die Prinzipien der Gartengestaltung sowie Pflanzen- und Maschinenkunde. Wichtig ist hierbei die Freude an der Arbeit in der Natur.

Zum 01.04.2022 werden auch wieder Brandmeisteranwärter gesucht. Die zweijährige Ausbildung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf und endet mit der Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Eine abgeschlossene



Auszubildende der Stadtverwaltung Görlitz bei einem Fototermin auf dem Untermarkt

Foto: Juliane Zachmann

Ausbildung als Notfallsanitäter wäre von Vorteil. Außerdem sollten die Bewerber nicht jünger als 18 Jahre und nicht älter als 32 Jahre sein.

Die Vielseitigkeit in den einzelnen Bereichen der Stadtverwaltung ist enorm und für die Auszubildenden gibt es eine Menge an interessanten Aufgaben, die sie während ihrer Ausbildung kennenlernen und selbst ausführen können.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die jungen Fachkräfte zunächst einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr.

Was man für eine Ausbildung bei der Stadt Görlitz mitbringen sollte, sagt Christina Anders, verantwortliche Ausbildungsleiterin der Stadtverwaltung: „Interessierte Bewerber

sollten einen guten Realschulabschluss vorweisen können. Organisationstalent und eine gute Allgemeinbildung sind maßgebend. Ebenfalls gehören eine freundliche und aufgeschlossene Umgangsweise sowie Teamfähigkeit zu den Voraussetzungen“.

Frau Anders macht deshalb bereits schon jetzt auf die erscheinenden Ausschreibungen der Ausbildungsplätze im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de (Menüpunkt: Aktuelles Görlitz/Jobs und Karriere) aufmerksam und freut sich auf viele Bewerbungen. Weitere Auskünfte sind auch unter der Telefonnummer 03581 671204 bzw. E-Mail c.anders@goerlitz.de möglich.

Comeback der 4er-Karte im Görlitzer ÖPNV

Zum 1. August 2021 wird die in 2017 entfallene 4er-Karte wieder eingeführt, welche im gesamten Görlitzer Stadtverkehrstarifgebiet gültig ist.

Mit der 4er-Karte kehrt ein beliebtes Produkt für all jene ins Sortiment zurück, welche nur gelegentlich mit dem ÖPNV unterwegs sind und sich deshalb keine Tages-, Wochen- oder Monatskarte anschaffen möchten. „Wir freuen uns, dass wir alle erforderlichen Abstimmungen mit dem ZVON und den Görlitzer Verkehrsbetrieben auf den Weg bringen konnten, um die lang ersehnte 4er-Karte für den Görlitzer Stadtverkehr zu reakt-

ivieren.“, so OB Octavian Ursu, der sich bereits seit Beginn seiner Amtszeit für die Wiedereinführung der 4er-Karte eingesetzt hat.

„Mit 6 Euro wird die neue 4er-Karte nicht nur einen deutlichen Preisvorteil von 0,40 Euro zu vier Einzelfahrten bieten, sondern auch wieder als ermäßigtes Ticket* für 4,50 Euro erhältlich sein“, freut sich Jens Kunstmann, Leiter der Görlitzer Verkehrsplanung. „Damit können wir einem großen Nutzerkreis ein weiteres attraktives ÖPNV-Produkt zu einem tollen Preis anbieten“, ergänzt Sven Sellig, Geschäftsführer der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH.

Die neue 4er-Karte wird zunächst im GVB-Kundenbüro und bei allen GVB-Vertriebspartnern erhältlich sein. Mit der für die Sommerferien geplanten Installation der neuen Fahrausweisautomaten wird das neue Ticket mit Schuljahresbeginn auch an allen stationären Automaten im gesamten Stadtgebiet verfügbar sein. Der Fahrausweis selbst ist in vier Abschnitte unterteilt, welche wie bisher im Fahrzeug entwertet werden müssen.

* Schüler bis einschließlich zum 15. Geburtstag bzw. auch für Fahrrad- oder Hundemithnahme

Eröffnung des Informationszentrums zur Welterbe-Bewerbung der Stadt Görlitz

Die Stadt Görlitz bewirbt sich unter dem Titel „Görlitz: ein Architekturensemble von Kaufleuten an der Via Regia“ um die Aufnahme in die deutsche Vorschlagsliste für den UNESCO-Weltkulturerbetitel. Um den bisherigen und den zukünftigen Weg der Görlitzer Welterbetitelbewerbung zu visualisieren und zu erklären, was Weltkulturerbe bedeutet, hat die Stadt Görlitz in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur ein „Informationszentrum zur Welterbe-Bewerbung der Stadt Görlitz“ in der Galerie Brüderstraße errichtet. Oberbürgermeister Octavian Ursu sagt: „Es ist wichtig, dass der Weg zum Welterbetitel in einer so greifbaren Art und Weise aufgezeigt wird. Dieser Prozess ist für Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste unserer an Kulturdenkmäler reichen Europastadt von großer Bedeutung.“

Mit der visuellen Umsetzung des Themas wurde die Leipziger Designagentur Kocmoc beauftragt. Sie schuf großformatige grafische Schaubilder, die eine Mischung aus Handzeichnungen, Collagen und knappen Texten sind und die Kernideen des Vorhabens veranschaulichen. Die Schaubilder ermöglichen eine leicht verständliche und zugleich fundierte Darstellung der Inhalte der Bewerbung und einen niederschweligen Zugang zum Thema, der das Interesse aller Altersgruppen aktivieren soll. Unter der Überschrift „Welterbe – wir bewerben uns“ gibt die Ausstellung zunächst einen Einblick in die Idee des UNESCO-Welterbes und den mehrjährigen Prozess der

Bewerbung. Stimmen wichtiger Persönlichkeiten des Görlitzer Stadtlebens unterstreichen zudem, dass das Vorhaben von vielen getragen wird.

Der zweite thematische Schwerpunkt präsentiert unter der Überschrift „Görlitz: Ein Architekturensemble von Kaufleuten an der Via Regia“ die Kernideen der Bewerbung. Die entsprechenden Schaubilder zeigen, wie die Via Regia als Grundlage des Fernhandels den Görlitzer Stadtgrundriss bestimmte, wo die Görlitzer Kaufleute wohnten, wo und wie der Fernhandel in Görlitz organisiert wurde und was die Kaufleute mit ihrem erwirtschafteten Geld für die Stadt stifteten.

Das dritte Themenfeld der Ausstellung, das unter der Überschrift „Die Rettung der Görlitzer Altstadt“ steht, informiert über die Anstrengungen, die von zahlreichen privaten und öffentlichen Bauherren in den vergangenen Jahrzehnten unternommen wurden, um die Görlitzer Altstadt für die Bewerbung fit zu machen. Die langjährigen Restaurierungen bilden eine unverzichtbare Grundlage für das Görlitzer Bewerbungsvorhaben. Das Informationszentrum zur Welterbe-Bewerbung der Stadt Görlitz befindet sich in der Brüderstraße 9 und ist dort in mehrfacher Hinsicht passend platziert: Der Ausstellungsraum liegt an einer viel frequentierten Straße im Herzen der Altstadt und auch inmitten des in der Bewerbung vorgeschlagenen Welterbe-Gebiets. Darüber hinaus steht er in Verbindung an die hier bereits bestehende Ausstellung über die Görlitzer Halenhäuser.



Foto: Juliane Zachmann

Das Informationszentrum ist für Besucherinnen und Besucher seit dem 26. Juni 2021 zu folgenden Zeiten geöffnet:
Dienstag bis Sonntag
von 10:00 bis 18:00 Uhr
Montag geschlossen

Führung auf Anfrage | Eintritt ist frei!

Weitere Informationen zur Welterbe-Bewerbung der Stadt Görlitz finden Sie unter:
https://www.goerlitz.de/Der_Weg_zum_Welterbetitel.html

Große Freude über neuen Kletterturm im Hort Ameisenhügel

Am 22. Juni war die Freude der Jungen und Mädchen des Hortes Ameisenhügel groß, als Oberbürgermeister Octavian Ursu gemeinsam mit dem Ehepaar Brigitte und Dieter Schreiber das neue Spielgerät feierlich übergab.

Die Spielkombination wurde aus etwa gleichen Teilen durch eine großzügige private Spende der Eheleute Schreiber, aus Fördermitteln des Landes Sachsen und des Landkreises Görlitz sowie Haushaltsmitteln der Stadt Görlitz finanziert. Im Winter 2021 wurde das Projekt ausgeschrieben und im April mit dem Bau begonnen.

Um die Kinder mit einzubeziehen, startete das Erzieherteam des Hortes im Vorfeld einen Aufruf mit der Bitte, Wünsche und Ideen einzubringen. So malten und bastelten die Jungen und Mädchen ihre Vorstellungen von einem neuen Spielgerät und werteten im Kinderrat gemeinsam die Wünsche aus. Selbstverständlich wurden dabei auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung gefragt.

Im Ergebnis entstand eine tolle Kletterstruktur für Kinder der Altersgruppe sechs bis



Hortkinder, Erzieher und Schulleiterinnen sowie das Ehepaar Schreiber freuen sich gemeinsam über den neuen Kletterturm.
Foto: Juliane Zachmann

zehn Jahre bestehend aus Seilen, Pfosten, Kletterwänden und Baumhaus mit Rutsche. Dieter und Brigitte Schreiber waren aus Teningen angereist, um bei diesem tollen Er-

eignis dabei zu sein. Der ehemalige Görlitzer Dieter Schreiber beschloss, aus Verbundenheit zu seiner „alten Heimat“ für Kitas in Görlitz zu spenden.

Das „Fliegende Sommerkino“ landet auf dem Postplatz

Die Idee, ein „Fliegendes Sommerkino“ zu veranstalten, hat beim Wettbewerb von „Ab in die Mitte! 2020“ ein Preisgeld gewonnen, das nun für die Realisierung des Projektes eingesetzt wird.

Ein Team aus Selbstständigen, der Stadtverwaltung Görlitz, dem Senckenberg Museum für Naturkunde, dem Einzelhandel und der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH kooperiert mit den Akteuren vom Camillo-Kino, die im Programmkino und bei Freiluftveranstaltungen über das nötige Equipment und Knowhow verfügen.

Das „Fliegende Sommerkino“ findet vom 22. bis 27. Juli 2021 auf dem Postplatz statt. Jeweils 21:00 Uhr (Vorprogramm ab 20:00 Uhr) läuft ein sehenswerter Kinofilm.

Das Programm wechselt täglich, zu sehen gibt es auch zwei in Görlitz gedrehte Filme:

Donnerstag	22.07.2021	21:00 Uhr	Bad Luck Banging or Loony Porn
Freitag	23.07.2021	21:00 Uhr	Das geheime Leben der Rothirsche & Making of
Samstag	24.07.2021	21:00 Uhr	Görliwood: The Grand Budapest Hotel (OmU)
Sonntag	25.07.2021	21:00 Uhr	Falling
Montag	26.07.2021	21:00 Uhr	Doku am Montag: Dear Future Children
Dienstag	27.07.2021	21:00 Uhr	Fabian oder der Gang vor die Hunde



Plakatgestaltung: Jördis Heizmann

Auch die neuste Produktion mit Görlitzer Drehorten wird im „Fliegenden Sommerkino“ seine Premiere feiern. Die Kästner Verfilmung „Fabian“ erscheint auf dem Postplatz noch vor dem offiziellen Filmstart. Im Vorprogramm gibt es Gespräche mit Experten der Filmbranche, Informationen zur Zukunft von „Görliwood“ und Werkproben der „SommerFilmAkademieLausitz“, die etwa zeitgleich im Kühlhaus stattfindet. (Informationen unter: <https://sommerfilmakademie.org/faq/>)

Das „Fliegenden Sommerkino“ läuft vom 22. bis zum 27. Juli und der Eintritt ist frei. Die Sitzplätze sind begrenzt und die aktuellen Corona-Regeln zu beachten. Infos zum Programm gibt es auf www.goerlitz.de/goerliwood und auch als Plakat sowie Handzettel in vielen Geschäften der Innenstadt.

Reinigung und Restaurierung Schillerdenkmal

In den vergangenen Wochen wurden durch das Ostritzer Steinrestaurierungsunternehmen Herbig Denkmalpflege UG (h. b.) die Steinoberflächen am Schillerdenkmal schonend gereinigt und restauriert. Der Kalkstein wurde von dunklen Gipskrusten und anderen Anhaftungen befreit. Er zeigt sich jetzt wieder nahezu in seiner ursprünglichen Farbe. Unter den Krusten kam der Kalkstein an einzelnen Stellen mit einer sehr guten Oberflächenqualität zum Vorschein, die einen Eindruck von der ursprünglich polierten Oberfläche vermitteln. Auf den Einsatz von Kompressen mit einer speziellen Zusammensetzung, um eventuell noch vorhandene Reste der Krusten anlösen und entfernen zu können, konnte nach der Reinigung verzichtet werden.

Bestandteil der Leistung war nach den Reinigungsarbeiten auch die Neuverfugung zwischen den einzelnen Partien des Postaments.

Foto: SG Straßenbau/Stadtgrün



Trinkwasserbrunnen am Kaisertrutz zur Nutzung freigegeben

Die Arbeiten an dem im Frühjahr aufgestellten Trinkwasserbrunnen auf dem Platz des 17. Juni, unmittelbar vor dem Kaisertrutz, konnten abgeschlossen werden. Nach Analyse der Qualität des Trinkwassers beim Austritt aus dem Brunnen wurde diese Wasserversorgungsanlage durch das Gesundheitsamt beim Landkreis Görlitz zur Nutzung freigegeben. Der Trinkwasserfluss kann durch Berühren eines Tasters an der Rückseite des Brunnens ausgelöst werden. Der Brunnen wird ähnlich wie die Zierbrunnen in der frostfreien Periode zwischen Mai und Oktober betrieben.

Mit dem Trinkwasserbrunnen bietet die Stadt Görlitz den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der Stadt ein kostenfreies Angebot für eine Erfrischung. Die Bereitstellung weiterer Trinkwasserbrunnenstandorte im Stadtzentrum folgt in den kommenden Monaten.

Andrea Friederike Behr verlängert Geschäftsführungstätigkeit nicht

Die Geschäftsführerin der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Andrea Friederike Behr, wird ab Februar 2022 neue Wege gehen und ihren Vertrag mit der Stadt nicht mehr verlängern.

„Ich danke meinem Team, der Stadt Görlitz und den vielen lokalen, regionalen und überregionalen Partnern für eine spannende, außergewöhnlich intensive und lehrreiche Zeit. Auch in den kommenden Monaten werde ich mit großer Konzentration und Tatkraft noch gemeinsam wichtige Projekte mit meinem Team auf den Weg bringen“, so Frau Behr

Die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH sieht sie für die Aufgaben der Zukunft gut aufgestellt.

Oberbürgermeister Octavian Ursu: „Sehr gerne hätten wir von Seiten der Stadt Görlitz die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Frau Behr weitergeführt. Auch wenn sie nächstes Jahr neue Herausforderungen angehen wird, wird sie für uns, unabhängig ihres neuen Betätigungsfeldes, auch künftig eine wichtige Ansprechpartnerin bleiben.“ Die Position der Geschäftsführung wird in der nächsten Zeit ausgeschrieben, um einen guten Übergang für die Wirtschaftsförderung und die Aufgabenbereiche Tourismus und Stadtmarketing vorbereiten zu können.

B 6, Fahrbahnerneuerung Ortsumgehung Görlitz

Seit dem 4. Juni 2021 finden Bauarbeiten zur Fahrbahnerneuerung der B 6, Ortsumgehung Görlitz im Bereich von der Einmündung der S 125/Görlitzer Straße bis kurz vor den Kreisverkehr am A 4-Autobahnanchluss Görlitz (Höhe Hornbach) statt. Die B 6 weist hier in großen Teilen Verschleißerscheinungen an der Deckschicht sowie Risse auf. Die Maßnahme steht in Verbindung mit der geplanten Sanierung des Tunnels Königshainer Berge durch die Autobahn GmbH des Bundes.

Das Bauvorhaben wird in fünf Bauabschnitte unterteilt. Bauzeit, Verkehrsführung und Umleitung sind wie folgt vorgesehen:

1. Bauabschnitt: Einmündung S 125 bis Mitte Wiesbadener Straße

Für den Bauabschnitt sind die Arbeiten vom 26. August bis 4. September geplant, gebaut wird unter Vollsperrung. Die Umleitung führt über die S 125/Görlitzer Straße und Wiesbadener Straße.

2. Bauabschnitt: Mitte Wiesbadener Straße bis Mitte Rampe zur K 8402/Girbigsdorfer Straße

Als Realisierungszeitraum nach den Sommerferien ist hier der 6. September bis zum 22. Oktober vorgesehen. Die Arbeiten erfolgen unter halbseitiger Sperrung mit Richtungsverkehr. Südwärts wird der Verkehr halbseitig an der Baustelle vorbeigeführt, nordwärts führt die Umleitung über die S 125 und K 8402/Girbigsdorfer Straße.

3. Bauabschnitt: Mitte Rampe zur K 8402/Girbigsdorfer Straße bis Mitte Kreuzung B 6/B 99

Hier finden die Arbeiten vor den Sommerferien bis zum 24. August statt. Sie werden unter halbseitiger Sperrung mit Richtungsverkehr durchgeführt. Nordwärts wird der Verkehr halbseitig an der Baustelle vorbeigeführt, südwärts führt die Umleitung über die B 99/Laubaner Straße und die K 6302/Girbigsdorfer Straße.

4. Bauabschnitt: Mitte Kreuzung B 6/B 99 bis Mitte Kreuzung B 6/Robert-Bosch-Straße

Dieser Abschnitt wird zeitgleich zum 1. Bauabschnitt in den Sommerferien vom 26. August bis zum 4. September umgesetzt, gebaut wird unter Vollsperrung. Die Umleitung führt über die Nikolaus-Otto-Straße, Gewerbering und die B 99/Laubaner Straße.

5. Bauabschnitt: Mitte Kreuzung B 6/Robert-Bosch-Straße bis kurz vor Kreisverkehr zum A 4-Anschluss Görlitz

Die Umsetzung ist nach den Sommerferien vom 6. September bis zum 22. Oktober geplant, zeitgleich zum 2. Bauabschnitt. Der Verkehr wird halbseitig an der Baustelle mittels Ampelregelung vorbeigeführt, die A 4-Anschlussstelle Görlitz wird in diesem Zeitraum vollgesperrt.

Die Arbeiten können damit voraussichtlich bis zum 22. Oktober beendet werden.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro. Sie werden vom Bund getragen.

Alle Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die bauzeitlichen Einschränkungen und besonders umsichtige Fahrweise im Bereich der Arbeiten bzw. auf den Umleitungen gebeten.

Verstärkte Verkehrskontrollen in Klingewalde

Bis Mitte Dezember finden auf der Rothenburger Straße zwischen Schlesische Straße und Birkenallee umfangreiche Baumaßnahmen statt.

Da es jetzt mehrfach zu Beschwerden kam, wurden die Kontrollen in diesem Bereich in Absprache mit der Polizei jetzt drastisch verstärkt. Weiterhin wurden temporär an wechselnden Standorten Geschwindigkeitsmesstafeln aufgestellt. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass Autofahrer sehr gut auf diese Tafeln reagieren, und ihr Geschwindigkeitsverhalten anpassen.

Die Erfahrung zeigt bei jeder größeren Umleitung, dass die ersten Tage sowohl für die Nutzer der Umleitung als auch für die betroffenen Anwohner sehr herausfordernd sind. Im Laufe der ersten Wochen stellen sich alle Verkehrsteilnehmer auf die neue Situation ein. Angestrebt wird, dass die Autofahrer mehrheitlich die offizielle Umleitung nutzen und nicht die Variante durch eine Tempo-30-Zone mit sehr schmaler Straßenbreite, fehlenden Bürgersteigen und ständigem Gegenverkehr.

Meridian des Ehrenamtes 2021

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen

Jedes Jahr ehrt die Stadt Görlitz ehrenamtlich Tätige, die sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen. Die Ehrung erfolgt im Zeitraum um den 5. Dezember anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ und wird vom Oberbürgermeister vorgenommen.

Personen oder Gruppen, die für würdig befunden werden, diese Auszeichnung zu erhalten, sind bitte bis 30. August 2021 dem Oberbürgermeister vorzuschlagen.

Die Vorschläge sind bitte schriftlich mit einer ausführlichen Begründung einzureichen an

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
bzw. per E-Mail: presse@goerlitz.de

Da im vorherigen Jahr die Verleihung pandemiebedingt ausgefallen ist, werden im Rahmen dieser Veranstaltung die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2020 nachträglich ausgezeichnet.

■ Hinweis:

Mit dem Beschluss der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrungen durch die Stadt Görlitz (Ehrungssatzung) am 30. Januar 2020 ist es möglich, auch ehrenamtlich tätige Gruppen für die Auszeichnung vorzuschlagen.

Fundsachen 06/2021

- 4 Schlüsselbunde
- 1 einzelner Schlüssel
- 1 Fahrzeugschlüssel „Skoda“
- 1 Fahrzeugschlüssel ohne Marke
- 1 Token
- 1 Smartwatch
- 1 Smartphone „Samsung“
- 1 Handy „Wiko“

- 1 Portmonee mit polnischem Dokument
- 1 Portmonee ohne Dokumente
- 1 Buggy „Hauck“

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 672727 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Juni 2021 wurden 51 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 30 Kinder männlich und 21 Kinder weiblich.

Ebenfalls gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Mai 2021

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Mai 2021	Mai 2020
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.727	56.153
davon:			
Biesnitz	Personen	3.907	3.947
Hagenwerder	Personen	869	827
Historische Altstadt	Personen	2.537	2.603
Innenstadt	Personen	16.639	16.762
Klein Neundorf	Personen	142	138
Klingewalde	Personen	621	622
Königshufen	Personen	7.357	7.372
Kunnerwitz	Personen	529	533
Ludwigsdorf	Personen	761	750
Nikolaivorstadt	Personen	1.688	1.651
Ober-Neundorf	Personen	267	265
Rauschwalde	Personen	5.669	5.779
Schlauroth	Personen	402	409
Südstadt	Personen	9.024	9.150
Tauchritz	Personen	192	191
Weinhübel	Personen	5.123	5.154
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	6.557	6.255
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	26	37
Gestorbene insgesamt	Personen	59	57
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	173	269
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	198	218
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	53	107
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	908	963
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.400	2.540
Arbeitslose insgesamt und zwar ⁴⁾	Personen	3.308	3.503
unter 25 Jahre	Personen	244	285
50 Jahre und älter	Personen	1.456	1.459
Langzeitarbeitslose	Personen	1.734	1.490
Ausländer	Personen	585	712
Schwerbehinderte Menschen	Personen	168	154
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	12,5	13,3
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,7	14,6
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	106	115
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	115	93
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	7.103	6.969

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.

Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 24. Juni 2021

Beschluss – Nr.: STR/0321/19-24 – Beschluss der Hebesatzsetzung der Stadt Görlitz mit Wirkung vom 01.01.2021

Der Stadtrat beschließt die Hebesatzsetzung der Stadt Görlitz mit Wirkung vom 01.01.2021.

Hebesatzsetzung für die Stadt Görlitz

Aufgrund § 25 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3096) geändert worden ist, § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), das zuletzt durch Artikel 7 Absatz 26 des Gesetzes vom 12. Mai 2021 (BGBl. I S. 990) geändert worden ist und §§ 4, 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 24.06.2021 folgende Hebesatzsetzung beschlossen:

§ 1

- (1) Diese Satzung gilt für die Stadt Görlitz einschließlich ihrer Ortsteile (Stadtgebiet).
- (2) Die Stadt Görlitz erhebt von dem in ihrem Stadtgebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.
- (3) Nachfolgend genannte Hebesätze für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B sowie für die Gewerbesteuer werden für das Stadtgebiet wie folgt festgesetzt:
 1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 360 v. H. der Steuermessbeträge
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 520 v. H. der Steuermessbeträge
 2. für die Gewerbesteuer 430 v. H. der Steuermessbeträge.

§ 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hebesatzsetzung für die Stadt Görlitz vom 30.11.2018 außer Kraft.

Görlitz, 25.06.2021

Ursu, Oberbürgermeister

■ Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss-Nr.: STR/0322/19-24 – Änderung der Finanzierung zum Neubau Feuerwehrhaus Innenstadt, Cottbuser Straße 14 in 02826 Görlitz

Der Stadtrat beschließt in Abänderung von STR-Beschluss STR/0265/19-24 die Finanzierung des Neubaus der Freiwilligen Feuerwehr an der Cottbuser Straße laut Anlage 2.

Die Anlage kann im Fachamt oder im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Bekanntmachung der Betriebskosten für Einrichtungen der Ganztagesbetreuung nach § 1 Abs. 2 SächsFöSchulBetrVO der Stadt Görlitz für das Jahr 2020

1. Betriebskosten je Platz und Monat in EUR, Zusammensetzung der Betriebskosten (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	Betriebskosten je Platz § 1 Abs. 2 (Betreuungsangebot 6 h)
erforderliche Personalkosten	300,16
erforderliche Sachkosten	99,26
erforderliche Betriebskosten	399,42

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 2 (Betreuungsangebot 6 h)
Landeszuschuss	174,42
Elternbeitrag (ungekürzt)	73,44
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	151,56

Zuzugsinteressiert?

Dann melden Sie sich unter
Telefon: 03581 672248

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Görlitz für das Jahr 2020

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.052,35	438,48	236,78
erforderliche Sachkosten	360,05	150,02	81,01
erforderliche Betriebskosten	1.412,40	588,50	317,79

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	
			vor SVJ* im SVJ*	
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33	
Elternbeitrag (ungekürzt)	191,39	119,25	119,25	69,76
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	974,51	222,75	222,75	83,70

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	10.848,60
Zinsen/Sonstiges	9.427,42
Miete	56.134,18
Gesamt	76.410,20

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	49,96	20,82	11,24

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII) 89,97 €

Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten 671,87 €

durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) 74,31 €

= laufende Geldleistung 836,15 €

freiwillige Angabe:

weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger) 1,14 €

= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt 837,29 €

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung – bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	191,39 €
Gemeinde	364,40 €

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Personal eine Stelle in der

Sachbearbeitung Personal

ab sofort zweckbefristet für die Zeit des Beschäftigungsverbot nach MuSchG sowie einer sich eventuell daran anschließenden Inanspruchnahme von Elternzeit mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

■ Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen:

- Personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen von TVöD-Beschäftigten sowie Beamten für zugeordnete Bereiche, unter anderem:
 - Organisation von Auswahlverfahren sowie Führung von Bewerbungsgesprächen;
 - Festsetzung von Tarifentgelten und Dienstbezügen;
 - Führung der Personalakten und Stammdatenpflege im Abrechnungssystem;

- allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten des Arbeits-, Tarifs- und Beamtenrechts;
- Arbeiten im Zusammenhang mit der Begründung, Änderung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen und
- Vorbereitung der Begründung sowie Beendigung von Beamtenverhältnissen.

- Berechnung und Zahlbarmachung von Entgelten, Besoldungen, Krankenbezügen und sonstigen Zahlungen nach tariflichen und gesetzlichen Bestimmungen einschließlich der Durchführung der monatlichen Entgeltabrechnung mit Feststellung von sachlicher und rechnerischer Richtigkeit unter Einhaltung entsprechender Fristen.

■ Mit diesen notwendigen Qualifikationen können Sie uns überzeugen:

- abgeschlossene Hochschulbildung, Diplom (FH, BA) oder Bachelor bevorzugt in der Verwaltungs- bzw. Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Personal wünschenswert) oder einen Abschluss als Kommunalwirt/in, Verwaltungsfachwirt/in, Verwaltungsbetriebswirt/in (VWA/BA) oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachan-

gestellte/r bzw. einen geeigneten kaufmännischen Berufsabschluss mit gleichwertigen Fähigkeiten und mehrjährigen Berufserfahrungen im HR-Bereich;

- Berufserfahrungen in der öffentlichen Verwaltung (vorteilhaft);
- anwendungssicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen, Anwenderkenntnisse SAGE;
- fundierte Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und tarifrechtlichen Vorschriften;
- gute Schlüsselkompetenzen sowie kommunikative Fähigkeiten;
- korrektes, loyales und verantwortungsbewusstes Auftreten, Durchsetzungsvermögen;
- Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit.

■ Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit;
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) im gehobenen Dienst entsprechend Entgeltgruppe 9b;
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt;
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf;
- betriebliche Altersversorgung;
- vermögenswirksame Leistungen;
- Fortbildungsmöglichkeiten;
- Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung.

■ Was uns noch wichtig ist:

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber aller Geschlechter. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt (Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen anzufügen). Sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Verfahrensfragen Frau Stölzel (SB Personal):

Telefon: 03581 671725

fachliche Fragen

Frau Burkhardt (Amtsleiterin Hauptverwaltung):

Telefon: 03581 671516

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **30. Juli 2021** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung,

Untermarkt 6–8,

02826 Görlitz,

E-Mail: personal@goerlitz.de

richten.

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Görlitz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Berufsfeuerwehr eine Stelle als

Notfallsanitäter (m/w/d)

zu besetzen.

Es wird angestrebt, innerhalb der nächsten 5 Jahre eine Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zum/zur Brandmeister/in bei Vorliegen aller notwendigen Voraussetzungen zu beginnen. Es ist jedoch auch eine reine Tätigkeit als Notfallsanitäter denkbar.

■ Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen

- Einsatz als Notfallsanitäter auf Fahrzeugen der Notfallrettung;
- Gewährleistung der Einsatzfähigkeit von Geräten, Materialien und Einsatzfahrzeugen;
- Führung der Rettungsdienst-Einsatzdokumentation sowie
- die Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen.

■ Mit diesen notwendigen Qualifikationen können Sie uns überzeugen:

- abgeschlossene Ausbildung zum Notfallsanitäter;
- die Erfüllung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung G 42;
- angemessener Umgang mit Menschen in Notfall- und Krisensituationen;
- patientenorientiertes, aufgeschlossenes und freundliches Auftreten;
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamgeist und Durchsetzungsvermögen;
- Führerschein Klasse C1.

■ Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit;

- 12 Stunden-Dienste in der 42 Stunden-Woche ausschließlich in der Tageschicht;
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (Die Stelle ist vorbehaltlich der abschließenden Stellenbewerbung bei Vorliegen der Qualifikation als Notfallsanitäter mit der Entgeltgruppe N (TVöD) bewertet.);
- Umgang mit vielseitiger Technik und modernen Einsatzfahrzeugen;
- Qualifizierung zum/zur Brandmeister/in möglich sowie entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Feuerwehr (Höchstalter zu Ausbildungsbeginn 32 Jahre).

Wir freuen uns nun auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **13. August 2021** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung,

Untermarkt 6–8,

02826 Görlitz,

E-Mail: personal@goerlitz.de

richten.

■ Was uns noch wichtig ist:

Wir befürworten ausdrücklich die Bewerbung von Frauen entsprechend dem Sächsischen Frauenförderungsgesetz.

Sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Bei fachlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Restetzki (Leiter Feuerwehr): 03581 672812 oder

Frau Weigel (Leiterin Einsatz): 03581 672821

Bei Verfahrensfragen kontaktieren Sie bitte:

Herrn Heppner (SB Personal): 03581 671317

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Görlitz bietet ab April 2022 Ausbildungsplätze als

Brandmeister (m/w/d)

an.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche zweijährige Ausbildung als Brandmeisteranwärter, die Sie im Beamtenverhältnis auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Laufbahn der Fachrichtung Feuerwehr, zweite Einstiegsstufe der Laufbahngruppe 1 absolvieren. Während der Ausbildung werden alle Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die Sie für die Herausforderungen dieses Berufes qualifizieren. Ausbildungsbeginn ist voraussichtlich der 1. April 2022.

■ Einstellungsvoraussetzungen (auszugsweise):

- Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen zur Berufung in das Beamtenverhältnis;
- Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit einer für den Feuerwehrdienst förderlichen abgeschlossenen Berufsausbildung oder einen gleichwertig anerkannten Bildungsstand;
- Mindestalter 18 Jahre, Höchstalter zu Ausbildungsbeginn 32 Jahre;
- Mindestgröße 1,65 m;
- uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit (unter anderem: Atemschutztauglichkeit, Schwindelfreiheit, körperliche Fitness);
- deutsches Sportabzeichen in Silber;
- Besitz der Fahrerlaubnis Klasse CE (kann nachgeholt werden);
- Besitz des Deutschen Schwimmabzeichens (mindestens Bronze);
- Freude am Umgang mit Menschen, Hilfsbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft.

Eine abgeschlossene Ausbildung als Notfallsanitäter/in ist vorteilhaft.

■ Wir bieten Ihnen bei der Berufsfeuerwehr:

- ein kollegiales, vielfältiges und motiviertes Team;
- ein spannendes und interessantes Tätigkeitsfeld mit wechselnden Herausforderungen;

- Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Feuerwehr.
- Bei Interesse richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen
- tabellarischer Lebenslauf;
 - Schulabschlusszeugnis und Zeugnisse bzw. Nachweise über berufliche Abschlüsse;
 - Nachweis über das Sportabzeichen in Silber und Kopie des Schwimmzeugnisses (kann bis Dezember 2021 nachgereicht werden);
 - Kopie des Führerscheins;
 - Wenn vorhanden: Referenzen bzw. Unterlagen über die eine Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr

bis zum **27. August 2021** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung,
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz,

E-Mail: personal@goerlitz.de

Als Termin für den Eignungstest und die Vorstellungsgespräche ist der **18./19. September 2021** festgelegt.

■ Was uns noch wichtig ist:

Wir befürworten ausdrücklich die Bewerbung von Frauen entsprechend dem Sächsischen Frauenförderungsgesetz.

Nach erfolgreichem Abschluss ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe vorgesehen.

Sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Bei fachlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Restetzki (Leiter Feuerwehr): 03581 672812 oder
Frau Weigel (Leiterin Einsatz): 03581 672821

Bei Verfahrensfragen kontaktieren Sie bitte:

Herrn Heppner (SB Personal): 03581 671317

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Telefon: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.08.2021 die

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundsteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Görlitz, 20.07.2021

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6–8
02826 Görlitz

Görlitz, 20.07.2021
Telefon: 03581 671347
Fax: 03581 671457

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Grundstücke öffentlich versteigert werden:

Jochmannstraße 11 W 1–W 15
(Wohneigentum/unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Schillerstraße 25 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Telefon: 03581 67 1347, wenden.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschriften
22.06.2021			
22.06.2021			

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschriften
06.07.2021			
06.07.2021			

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kas senverwaltung, Untermarkt 6-8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheiddatum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
03581 67-1467	03.06.2021			
03581 67-1467	22.06.2021			
03581 67-1347	20.07.2021			
03581 67-1338	16.06.2021			
03581 67-1338	16.06.2021			
03581 67-1338	27.05.2021			
03581 67-1362	02.06.2021			

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Schuldner handelt.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in 02826 Görlitz bereit.

Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheiddatum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
03581 67-1472	23.02.2021			
03581 67-1472	28.04.2021			
03581 67-1472	28.04.2021			
03581 67-1472	28.04.2021			
03581 67-1472	28.04.2021			
03581 67-1472	16.02.2021			

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Bereitstellung von Parkflächen im öffentlichen Verkehrsraum zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs von öffentlich zugänglichen Ladepunkten für Elektromobile

Die Stadt Görlitz stellt Parkflächen im öffentlichen Verkehrsraum zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs von öffentlich zugänglichen Ladepunkten für Elektromobile im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis nach Sächsischem Straßengesetz bereit. Der Zeitraum der Sondernutzung beträgt längstens 10 Jahre. Kürzere Zeiträume sind möglich.

Die Parkflächen werden ab **02.08.2021** bereitgestellt.

Die Sondernutzungsgebühren für die Errichtung und den Betrieb einer öffentlich zugänglichen Ladesäule für Elektromobile und der 2 zugehörigen Sonderparkplätze betragen laut Gebührenverzeichnis zur Sondernutzungssatzung der Stadt Görlitz 45,00 EUR pro Ladesäule und Jahr. Hinzu kommt eine einmalige Verwaltungsgebühr für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis in Höhe von 25,00 EUR.

Das Angebot richtet sich ausschließlich an geeignete und zuverlässige Ladesäulenbetreiber.

Geeignet ist ein Ladesäulenbetreiber, der die nach Ladesäulenverordnung (LSV) vom 9. März 2016 (BGBl. I S. 457) festgelegten Anforderungen an die von ihnen im Rahmen der Sondernutzung zu erbringende Leistung (Eignungskriterien) erfüllt. Unzuverlässig ist ein Ladesäulenbetreiber, der bei der Erbringung von Leistungen wiederholt in schwerwiegender Weise gegen Pflichten aus der LSV verstoßen hat sowie in den in § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Fällen.

Es ist vorgesehen, dass der Inhaber der Sondernutzungserlaubnis die Sonderparkplätze gemäß den Regelungen der StVO mit Verkehrszeichen und – falls erforderlich – mit Markierungen ausstattet

und diese über den gesamten Zeitraum der Nutzung unterhält. Die für die Ausstattung erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung ist beim SG Straßenverkehr zu beantragen.

Folgende Parkflächen werden bereitgestellt:

Nr.	Stadt-/Ortsteil	Standort	Ladesäule	Anzahl der Parkplätze
1	Innenstadt	Girbigsdorfer Straße (vor Klinikum)	1	2

Ladesäulenbetreiber werden gebeten, ihr Interesse bis zum **26.07.2021** zu bekunden und die Bekundung im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Bereitstellung von Parkflächen zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs von Ladepunkten für Elektromobile August 2021“ versehen, an folgende Anschrift zu senden:

Stadtverwaltung Görlitz – Bau- und Liegenschaftsamt
 SG Straßenverkehr
 Hugo-Keller-Straße 14
 02826 Görlitz

Erfüllen mehrere Ladesäulenbetreiber die genannten Anforderungen und gibt es mehrere Interessenten für den gleichen Standort, wird für die einzelnen Standorte durch Los entschieden.

Anfragen richten Sie bitte schriftlich an die o.g. Adresse oder per E-Mail an svb@goerlitz.de.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz

Einebnung von Urnenreihengräbern auf dem Städtischen Friedhof Görlitz

Die Nutzungsrechte an den nachstehend aufgeführten Reihengräbern werden nach Ablauf der Ruhefristen der in diesen Gräbern beigesetzten Verstorbenen an die Stadt Görlitz rückübertragen.

Die Grabstellen werden in Anwendung des § 11 (3) der Friedhofsatzung der Stadt Görlitz in der Fassung der Bekanntmachung der 6. Änderungssatzung vom 27.01.2017, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 2 der Stadt Görlitz am 21.02.2017 und der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe der Stadt Görlitz in der ab 22.07.2015 geltenden Fassung (Bekanntmachungssatzung) eingeebnet.

**Alter Friedhof
Abteilung III – B, Urnenreihengräber, belegt:
August 1998 bis Juli 2001, Grabnummern 136 bis 215**

Die Nutzungsberechtigten bzw. die Angehörigen, die Anspruch auf vorhandene Grabmäler bzw. Zubehör erheben, werden gebeten, diesen bis spätestens 31.12.2021 mündlich oder schriftlich beim Städtischen Friedhof Görlitz, Schanze 11b, 02826 Görlitz, geltend zu machen. Dem/der Antragsteller/-in wird dort ein Erlaubnisschein für die Abholung des Grabmals mit Zubehör ausgestellt. Grabmäler mit Zubehör, die bis zum 31.01.2022 nicht abgeräumt sind, werden durch die Stadt Görlitz entfernt.

Die Stadt Görlitz ist zur Aufbewahrung der abgeräumten Gegenstände nicht verpflichtet.

Diese Bekanntmachung wird durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Stadtverwaltung Görlitz sowie im Amtsblatt der Stadtverwaltung Görlitz veröffentlicht. Auf dem Friedhof wird in den betreffenden Abteilungen sowie in Aushangkästen auf die Einebnung hingewiesen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle der Stadt Görlitz, Untermarkt 6–8, Postanschrift: Postfach 300 131, 02806 Görlitz, einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei einem anderen Amt der Stadtverwaltung eingeht.

Görlitz, den 20.07.2021

Stadtverwaltung Görlitz
EB Städtischer Friedhof Görlitz

Landkreis Görlitz, Landratsamt
Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung
Obere Flurbereinigungsbehörde

Freiwilliger Landtausch Schlauroth (Junghennenaufzuchtanlage)

Stadt: Görlitz
Aktenzeichen: AVF OFB A-8471.60.03/290157
Schlussfeststellung vom 09.06.2021

Auf Grund § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der heute gültigen Fassung i.V.m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48 S. 1429) in der heute gültigen Fassung i.V.m. § 63 Abs.3 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) in der heute gültigen Fassung wird der Freiwillige Landtausch hiermit abgeschlossen.

Die Obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Görlitz stellt hiermit fest, dass die Ausführung nach dem Tauschplan bewirkt ist. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Freiwilligen Landtausch hätten berücksichtigt werden müssen.

Die Aufgaben der Gemeinschaft der Tauschpartner sind abgeschlossen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Bahnhofstraße 24 in 02826 Görlitz einzulegen.

Löbau, den 09.06.2021
gez. Thomas Kipke (Dienstsiegel)
Leiter der Oberen Flurbereinigungsbehörde

Landratsamt Görlitz

Allgemeinverfügung zur Untersagung der Wasserentnahme mittels Pumpvorrichtungen

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit haben sich in den Gewässern im Landkreis Görlitz sehr niedrige Wasserstände eingestellt. Eine Änderung dieser Situation ist derzeit nicht absehbar.

Wie in den vorangegangenen Jahren veranlasst die angespannte Wasserhaushaltssituation das Landratsamt Görlitz, als Untere Wasserbehörde, eine Allgemeinverfügung zu erlassen, welche den Eigentümern und Anliegern an oberirdischen Gewässern die Entnahme von Wasser mittels Pumpvorrichtungen für den eigenen Gebrauch untersagt. **Die Allgemeinverfügung gilt ab sofort bis einschließlich 30. September 2021 oder bis auf Widerruf.** Vom Verbot ausgenommen sind gewerblich arbeitende Gärtnerei- und Landschaftsbaubetriebe sowie Wasserentnahmen zum Zwecke der Viehtränke. Darüber hinaus wird insbesondere in Trockenzeiten, mit Rücksicht auf den Wasserhaushalt, an eine sparsame Verwendung von Wasser appelliert.

Die erforderliche öffentliche Bekanntmachung der Allgemeinverfügung erfolgte im Landkreisjournal (Ausgabe 23. Juni 2021) sowie auf der Internetseite des Landkreises Görlitz unter <http://bekanntmachungen.landkreis.gr/>.

Der sogenannte Gemeingebrauch, also das Schöpfen per Hand, bleibt dagegen von dieser Allgemeinverfügung unberührt und ist weiterhin zulässig. Auch Inhaber von wasserrechtlichen Erlaubnissen zur Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern insbesondere für Beregnungszwecke sind gehalten, sich an die in dem Bescheid auferlegten Bestimmungen zu halten. Diese beinhalten Einschränkungen für die Entnahme in vorherrschenden Niedrigwassersituationen und sind an die Bedingung geknüpft, einen Mindestwasserabfluss im Gewässer sicherzustellen.

Auf der Internetseite des Landeshochwasserzentrums des Freistaates Sachsen können die Wasserstände und Durchflüsse abgelesen werden. Besonders in den kleineren Zuflüssen bestehen kritische Situationen bis zum Austrocknen der Quellgebiete. Die Aufrechterhaltung des Naturhaushaltes in unseren Gewässern sowie verschiedenste wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen sind vom Durchfluss bestimmter Wassermengen abhängig und sicherzustellen. Daher sind die nunmehr behördlich angeordneten Einschränkungen angemessen und im Interesse des Gemeinwohls erforderlich.



Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Bürgerschaftliche Beteiligung in Görlitz

Auftakt in der Görlitzer Südstadt

Am 16. Juni gab es zum ersten Mal in diesem Jahr die öffentliche Bürgersprechstunde im Format „mOBil – im Dialog mit dem Oberbürgermeister und der Stadtverwaltung Görlitz“. Bei sommerlichen Temperaturen nutzten viele Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, mit Oberbürgermeister Octavian Ursu ins Gespräch zu kommen. Insgesamt acht öffentliche Bürgersprechstunden des Oberbürgermeisters in den acht Beteiligungsräumen Südstadt, Königshufen, Innenstadt West, Weinhübel, Klingewalde/Altstadt/Nikolaivorstadt, Innenstadt Ost Rauschwalde und Biesnitz fanden in den vergangenen Wochen seit Mitte Juni statt.



Oberbürgermeister Octavian Ursu im Dialog mit Bürgern in der Görlitzer Südstadt

Im Anschluss an die Bürgersprechstunde nahmen viele Interessierte in der Turnhalle der Melanchthonschule an der Präsentation und Diskussion zum Thema „Gesamtverkehrskonzept“ teil. Bürgermeister Dr. Michael Wieler stellte die Grundzüge des für die Stadt Görlitz bestehenden und aktuell geltenden Verkehrskonzeptes vor. Danach konnten die Anwesenden ihre Vorstellungen und Ideen äußern, die sich aus Sicht aller Verkehrsteilnehmer ergeben. Damit wurde der Weg für weitere Beteiligungsmöglichkeiten bei der Überarbeitung des Verkehrskonzeptes geebnet.

Anschließend begrüßte der Bürgerrat Südstadt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsraumes zur jährlichen Bürgerversammlung. Als erster Tagesordnungspunkt wurde die Nachwahl von einem Kandidaten durchgeführt. Jens Scholz wurde als neues und somit sechstes Mitglied in den Bürgerrat Südstadt

einstimmig gewählt. Des Weiteren präsentierten die Bürgerratsmitglieder Arbeitsschwerpunkte aus dem letzten Jahr, etwa den Stadtteilladen, die Bücherbox und die Betreuung von Litfaßsäulen. Leider mussten pandemiebedingt einige Aktionen, wie der Stadtteilputz und das Kreuzkirchenparkfest abgesagt werden.

Eine Reihe neuer Projekte warten auf Umsetzung, so zum Beispiel die Stadtteillführungen, Tischtennisplatten und Stadtteillgalerie.



Der Bürgerrat Südstadt mit seinem neu gewählten Mitglied Jens Scholz v. l.: Daniel Breutmann, Michael Dahmke, Juliane Brandt, Jens Scholz, Nico Schötz sowie Uwe Lehmann

Zweite Runde in Königshufen

Nachdem die Bürgerinnen und Bürger am 22. Juni in Königshufen an der Kö-Passage mit Oberbürgermeister Octavian Ursu ins Gespräch kommen konnten, folgte anschließend gegen 18:00 Uhr die jährliche Bürgerversammlung für den Beteiligungsraum Königshufen. Der Bürgerrat begrüßte neben dem Oberbürgermeister auch inte-



Das Insektenhotel war ein Projekt aus 2020 und wurde im Frühjahr aufgestellt. Vor kurzem wurde noch das Schild der „Bürgerbeteiligung“ angebracht.

ressierte Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsraumes sowie fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Verwaltung. Die Mitglieder des Bürgerrates Königshufen gaben einen Rückblick auf 2020 und besprachen die Ziele und Projekte des Bürgerrates für das laufende Jahr. Dazu gehören u. a. das Stadtteillfest, welches bereits am 26. Juni stattgefunden hat, ein Baumprojekt u. a.

Nach der Bürgerversammlung stellte Verkehrsplaner Jens Kunstmann das bestehende Gesamtverkehrskonzept der Stadt Görlitz vor, das unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erneuert werden soll und bat die Einwohnerschaft von Königshufen, sich mit Vorschlägen und Ideen einzubringen.

Weinhübel als nächste Station

Am 1. Juli hatten die Weinhübelerinnen und Weinhübeler die Gelegenheit, mit Oberbürgermeister Octavian Ursu ins Gespräch zu kommen. Auf dem Platz vor der Grundschule Weinhübel fand die öffentliche OB-Bürgersprechstunde statt. Danach konnten die Anwesenden in der Turnhalle der Grundschule Herrn Dr. Michael Wieler den Ausführungen zur Präsentation des Gesamtverkehrskonzeptes folgen. Wie auch in den bereits stattgefundenen Veranstaltungen zu diesem Thema konnten sich die anwesenden Bürgerinnen und Bürger mit Vorschlä-



In Weinhübel war Oberbürgermeister Octavian Ursu mit der Bürgersprechstunde „mOBil“ vor der neuen Grundschule.

gen und Anregungen an der Diskussion beteiligen.

Im Anschluss daran berichtete der Bürgerrat Weinhübel über die Projekte des vergangenen und des laufenden Jahres, darunter die Pflege und Anschaffung von Pflanzen an der Schallschutzmauer entlang der Straßenbahntrasse, was auch in diesem Jahr fortgeführt wird, die Beteiligung am Familiensportfest anlässlich 70 Jahre „Stadion der Freundschaft“, einer geplanten Weihnachtsfeier und andere.

Beteiligungsmöglichkeit für Klingewalde, Altstadt, Nikolaivorstadt

Auf dem Untermarkt war die mOBil-Station für die Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters gut zu sehen. So kamen auch viele Bürgerinnen und Bürger, um mit dem Oberbürgermeister Octavian Ursu über verschiedene Themen zu sprechen. Anschließend fanden sich viele Interessierte im Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses Neißstraße 30 zu den beiden weiteren Runden ein.

Sowohl die Informationsveranstaltung zum Gesamtverkehrskonzept als auch die Bürgerversammlung des Bürgerrates Klingewalde, Altstadt, Nikolaivorstadt wurden von den Bürgerinnen und Bürgern dieses Beteiligungsraumes gut angenommen. Rege Diskussionen und eine ganze Reihe an Vorschlägen für den zukünftigen Verkehr in Görlitz gab es von den Anwesenden. Oberbürgermeister Octavian Ursu und Bürgermeister Dr. Michael Wieler sowie Verkehrsplaner Jens Kunstmann dankten für die vielen Ideen und Meinungen, die in all den Veranstaltungen gesammelt und zusammengeführt werden.

Bei der öffentlichen Bürgerversammlung des Bürgerrates Klingewalde, Altstadt, Nikolaivorstadt wurde von den Bürgerratsmitgliedern über die Projekte aus 2020 infor-



Gut besucht waren die Veranstaltungen im Beteiligungsraum Klingewalde/Altstadt/Nikolaivorstadt.

miert, etwa das Osternestsuchen in Klingewalde, die Anbringung und Einweihung des Mönchskopfes auf der Fleischerstraße sowie das Kulturpicknick in der Nikolaivorstadt. Auch für 2021 gibt es eine Reihe an interessanten Projekten, die von der Verwaltung als „machbar“ eingestuft wurden und darauf warten, umgesetzt zu werden, wie zum Beispiel die Reaktivierung der Pferdetränke mit Erklärtafel sowie ein Dorffest in Klingewalde und das Nikolai-Vorstadtfest und weitere.

Für Beteiligungsraum Innenstadt West zwei Termine anberaumt

Damit die Bürgerinnen und Bürger am 29. Juni das EM-Fußballspiel der deutschen Nationalmannschaft verfolgen konnten, wurde umdisponiert und der Termin für die Erläuterungen zum Verkehrskonzept und der öffentlichen Bürgerversammlung des Bürgerrates Innenstadt West verschoben. Die am Nachmittag geplante Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters wurde aber nicht vertagt und die Bürgerschaft hatte die Gelegenheit, mit OB Octavian Ursu auf dem Lutherplatz am Nachmittag des 29. Juni zu sprechen.

Am Abend des 8. Juli wurden dann die Informationsveranstaltung Gesamtverkehrskon-

zept und Bürgerversammlung des Bürgerrates Innenstadt West im Werk I nachgeholt. Für die Überarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes wurden auch hier zahlreiche Ideen und Wünsche an die Verwaltung herangetragen, die im ersten Schritt mitgenommen und zusammengefasst werden.

Bei der anschließenden Bürgerversammlung gab der Bürgerrat Innenstadt West seinen Bericht aus 2020 und stellte die beschlossenen neuen Projekte für 2021 vor. Vorgesehen sind dabei unter anderem Beteiligungen bei verschiedenen Projekten von Vereinen im Beteiligungsraum, etwa dem Lichterfest „Lutherplatz leuchtet“, Unterstützung der Kinder und Jugendlichen zum Projekt „Maker Days for Kids“, das „Zeitkapsel“-Projekt.



Im Werk I gab es von den Anwesenden eine Reihe an Vorschlägen zum Verkehrskonzept.

Informationen über die Veranstaltungen der Beteiligungsräume Innenstadt Ost (14.07.), Rauschwalde (15.07.) und Biesnitz (20.07.) finden Sie in der Augustausgabe des Amtsblattes.

Gerne können sich die Bürgerinnen und Bürger über weitere Projekte in den acht Beteiligungsräumen zu den Stammtischsitzungen informieren sowie über buergerbeteiligung@goerlitz.de mit den Bürgerräten schriftlich Kontakt aufnehmen.

Fotos: Silvia Gerlach, Clara Bude, Juliane Zachmann, Dr. Sylvia Otto

Öffentliche Stammtischsitzungen der Bürgerräte

■ Biesnitz

1. Mittwoch, 18:00 Uhr
Rosenhof, Geschwister-Scholl-Straße 15

■ Innenstadt Ost

1. Dienstag im ungeraden Monat, 19:00 Uhr
Bitte informieren Sie sich aktuell auf facebook
www.facebook.com/Buergerrat-Innenstadt-Ost-1034522416612130/

■ Innenstadt West

1. Donnerstag, 18:00 Uhr
Soziokulturelles Zentrum „Werk 1“, Conrad-Schiedt-Straße 23

■ Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt

1. Mittwoch, 19:00 Uhr (nicht im August)
Nikolai-Café, Nikolaigraben 4

■ Rauschwalde

1. Mittwoch, 19:00 Uhr
Bitte informieren Sie sich aktuell auf facebook
<https://www.facebook.com/GoerlitzRauschwalde>

■ Südstadt

1. Mittwoch, 19:00 Uhr (nicht im August)
Stadtteilladen, Biesnitzer Straße 30

■ Weinhübel

1. Donnerstag, 17:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus, Landheimstraße 8

■ Königshufen

2. und 4. Dienstag, 19:00 Uhr
Gartensparte Damaschke, Eingang 7, Garten 88
Bitte beachten Sie bei allen Veranstaltungen die geltenden Coronabestimmungen.

Kontakt:

Koordinierungsstelle
Bürgerschaftliche Beteiligung
Untermarkt 6–8
Tel.: 03581 672000, buergerbeteiligung@goerlitz.de
www.goerlitz.de/buergerbeteiligung

DREI NASCHBEETE FÜR GROß & KLEIN
 KINDER DER ERSTEN GÖRLITZER KINDERKONFERENZ HABEN SICH VERGANGENES JAHR NASCHOBST IN DEN ÖFFENTLICHEN GRÜNANLAGEN DER GÖRLITZER INNENSTADT GEWÜNSCHT. DEM WUNSCH WOLLTE DIE STADTVERWALTUNG NACHKOMMEN UND SO PFLANZTEN DIE GÄRTNERINNEN UND GÄRTNER IN DIE DREI HOCHBEETE AUF DEM MARIENPLATZ IN DIESEM JAHR STATT SOMMERBLUMEN KÖSTLICHES BEERENOBST. ERDBEEREN, JOHANNISBEEREN, HIMBEEREN UND BLAUBEEREN LADEN DIE GANZE SAISON HINWEG ZUM NASCHEN EIN. WIR BITTEN DARUM, DASS DIE FRÜCHTE NUR IN KLEINEN MENGEN – ZUM NASCHEN – UND IM REIFEN ZUSTAND GEPFLÜCKT WERDEN UND WÜNSCHEN **GUTEN APPETIT!**

TRZY OWOCOWE RABATY DLA DZIECI & DOROSŁYCH
 DZIECI, KTÓRE W UBIEGŁYM ROKU UCZESTNICZYLI W WARSZTATACH POMYSŁÓW, MIAŁY ŻYCZENIE, ABY NA MIEJSKICH TERENACH ZIELONYCH W ŚRODMIEŚCIU GÖRLITZ ROSŁY OWOCE DO JEDZENIA. URZĄD MIASTA POSTANOWIŁ SPEŁNIĆ TO ŻYCZENIE I W TYM ROKU W TRZECH WYSOKICH KWIETNIKACH NA MARIENPLATZ ZAMIAST LETNICH KWIATÓW MIEJSZY OGRODNICY POSADZILI OWOCOWE KRZĄCZKI. TRUSKAWKI, PORZECZKI, MALINY I BORÓWKI ZACHĘCAJĄ DO ICH KOSZTOWANIA PRZEZ CAŁY SEZON. PROSIMY O ZRYWANIE TYLKO DOJRZAŁYCH OWOCÓW I W MAŁYCH ILOSCIACH – DO POSMAKOWANIA – ORAZ ŻYCZYMY **SMACZNEGO!**

THREE FRUIT BEDS FOR YOUNG & OLD
 THE CHILDREN WHO TOOK PART IN A CONFERENCE FOR CHILDREN LAST YEAR HAD THE WISH FOR SWEET FRUITS IN THE URBAN GREEN SPACES IN THE CENTRE OF GÖRLITZ. THE TOWN HALL DECIDED TO COMPLY WITH THIS WISH AND THIS YEAR THE TOWN GARDENERS PLANTED BERRY FRUITS INSTEAD OF SUMMER FLOWERS IN THREE RAISED FLOWERBEDS ON THE PLACE MARIENPLATZ. STRAWBERRIES, CURRANTS, RASPBERRIES AND BLUEBERRIES INVITE YOU TO TASTE THEM ALL SEASON LONG. PLEASE PICK ONLY RIPE FRUITS AND IN SMALL QUANTITIES – FOR A SNACK – AND **ENJOY THEM!**

180 X ERDBEERE „DELIZZ“
 15 X JOHANNISBEERE „ROLAN“ & „ROSALINN“
 12 X HIMBEERE „FALLGOLD“, „PRIMEBERRY MALLING PASSION“ & „LOWBERRY GOODASGOLD“
 15 X BLAUBEERE „SWEET JUICY BEATS“ & „BLUE SUGAR POP“

WIR DANKEN DEM BÜRGERRAT INNENSTADT OST UND DEN TEILNEHMENDEN KINDERN DER ERSTEN GÖRLITZER KINDERKONFERENZ, DIE DEN ANSTOSS ZU DIESEM PROJEKT GABEN. DZIEKUJEMY RADZIE MIESZKANCÓW DZIELNICZY INNENSTADT OST ZA ZAINICJOWANIE TEGO PROJEKTU. WE WOULD LIKE TO THANK THE RESIDENTS' COUNCIL OF THE DISTRICT INNENSTADT OST, WHICH INITIATED THIS PROJECT.
 PFLANZENANZUCHT: GARTENBAUBETRIEB STEFFEN SCHOLZE - BERNSTADT | PFLANZUNG UND PFLEGE: STADTVERWALTUNG GÖRLITZ/ STÄDTISCHER BETRIEBSHOF
 PLANUNG: STADTVERWALTUNG GÖRLITZ/ SG STRASSENBAU UND STADTGRÜN, NACH EINER IDEE VON KINDERN DER INNENSTADT OST.

BU BIST GÖRLITZ

Gestaltung: Jördis Heizmann

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen

Informationen aus der Stadtbibliothek

Ausstellung „Vorfreude“

Seit 17. Juni zeigt die Stadtbibliothek Görlitz eine neue Ausstellung der Görlitzer Künstlerin Jessica Frömter, die bereits 2019 in den Räumlichkeiten der Bibliothek ihre Gemälde präsentieren durfte. „Ich freue mich sehr, dass die Bibliothek wieder geöffnet hat und ich erneut die Chance bekomme, meine Werke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, so die 26-Jährige. Der gewählte Ausstellungstitel „(Vor)Freude“ hat eine Botschaft, die der Künstlerin sehr am Herzen liegt: „Ich persönlich finde es enorm wichtig, dass ich mich auf und über die vermeintlich kleinen Dinge im Leben freuen kann. Seien es die ersten Sonnenstrahlen im Frühling, der Feierabendkaffee auf meinem kleinen Balkon, die Vögel, die im Baum vor meinem Fenster nisten, ein bevorstehendes Treffen mit Freunden, ein Spaziergang durch die Natur. Momente und Augenblicke wie diese sollten wir schätzen.“

Dieses Gefühl der Dankbarkeit und der (Vor)Freude möchte die Künstlerin mithilfe ihrer Ausstellung vermitteln. Dabei bleibt sie ihrer Vielfalt an hellen und leuchtenden Farben treu. Gleichzeitig wird eine große Auswahl an unterschiedlichen Motiven gezeigt, die alle ihre ganz eigene Geschichte erzählen.

„Ein Gemälde, was mir sehr am Herzen liegt, habe ich „Herzlicher Lacher“ genannt. Dieses Bild ist im April 2020 entstanden, als ich zunehmend meine Freundinnen und die gemeinsamen Nachmittage mit Kaffee und Kuchen vermisste. Wenn ich es betrachte, erinnert es mich daran, wie viel Glück ich doch habe, eine Handvoll, wirklich langjährige Freundinnen zu haben und wie kostbar jeder einzelne Moment mit ihnen ist“, beschreibt die Künstlerin mit einem Lächeln im Gesicht.

Jessica Frömter hat Betriebswirtschaft an der Hochschule Zittau/Görlitz studiert und

widmet sich nur in ihrer Freizeit der Malerei, ihrer Art von Entspannung, denn mit Musik und einem Pinsel in der Hand kann sie die Gedanken einfach treiben lassen.

„Für meine Ausstellung würde ich mir wünschen, dass die Betrachterinnen und Betrachter vielleicht den ein oder anderen Moment aus ihrem Leben wiedererkennen und daran erinnert werden, dass sich kein Augenblick wiederholt. Also lassen Sie uns gemeinsam genießen.“

Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 14. August 2021 zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Montag	14:00 bis 19:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Sonderausstellung 950 Jahre Zukunft Görlitz Zgorzelec eröffnet

Vor gut einem Monat wurde die neue Sonderausstellung zum 950-jährigen Stadtjubiläum im Kaisertrutz eröffnet. Sie zeigt beispielhaft Höhen und Tiefen der Stadtgeschichte – von der Ersterwähnung 1071 bis zur unmittelbaren Gegenwart. Darüber hinaus eröffnet die Ausstellung einen Blick in die Zukunft und lädt die Besucherinnen und Besucher aus Görlitz und Zgorzelec zur Mitwirkung ein.

Auf großen Monitoren begegnen die Gäste in der Ausstellung realen und fiktiven Personen der Stadtgeschichte. Laien, lokale Künstlerinnen und Schauspieler des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau sind in die Rolle von Zeitzeugen geschlüpft und erzählen von der Entstehung der städtischen Gemeinschaft, von verpassten Chancen, von Krankheiten, Kriegen und Feuerkatastrophen sowie den Chancen der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.



Blick in die Sonderausstellung

Foto: Kerstin Gosewisch

Die Ausstellung überrascht in ihrer Farbigkeit mit vorherrschend hellen Gelbtönen sowie mit Zeit-Themen-Inseln im Raum. Jahreszahlen sind mit bedeutenden Ereignissen der Stadtgeschichte verknüpft, die Inhalte der Videos auf den Monitoren, Texte und Exponate werden auf den Podesten zusammengeführt. Grafische Linien verbinden verschiedene Inseln im Raum und führen zu weiterführenden „Links“ an den Außenwänden, die auf Parallelen in der Geschichte hinweisen.

In den Vitrinen befinden sich rund 100 Exponate, die überwiegend aus dem Sammlungsbestand des Kulturhistorischen Museums stammen und durch Leihgaben ergänzt wurden. Zu den herausragenden Zeugnissen der Stadtgeschichte gehört die Schenkungsurkunde König Heinrichs IV. vom 11. Dezember 1071, die in der Sonderausstellung als Leihgabe im Original zu sehen ist.

Die Ausstellung ist zweisprachig konzipiert, alle Informationen sind in deutscher und polnischer Sprache verfügbar.

Angebote zur Sonderausstellung

- Kulturgeschichtlicher Spaziergang „Das Herzogtum Görlitz“ am 12. August, 17:00 Uhr
- Kuratorenführung am 15. August, 15:00 Uhr

Ferien-Familien-Führungen während der sächsischen Sommerferien

Was der Reichenbacher Turm erzählt

Die 950-jährige Stadt Görlitz war einst komplett von einer starken Stadtbefestigungsanlage umgeben. Eine doppelte Stadtmauer sowie zahlreiche Türme und Türmchen dienten augenscheinlich vor allem dem Schutz vor Feinden. Der Reichenbacher Turm weiß als einer der heute noch erhaltenen Zeugen aber noch viel mehr zu erzählen. In der Führung mit Dr. Constanze Herrmann ist allerlei Spannendes, u.a. über das Frühwarnsystem bei Stadtbränden oder wie der Kaisertrutz zu seinem Namen kam, zu erfahren.

dienstags, ab 15:00 Uhr an folgenden

Terminen: 27.07., 10.08., 24.08.

Dauer: 45 bis 60 Minuten

950 Jahre in 5 Dokumenten

Was verraten uns schriftliche Quellen darüber, was Görlitz in seiner Geschichte alles schon erlebt hat? Am Anfang steht eine besondere Urkunde, die erste schriftliche Dokumentation einer Seuche schreibt Medizingeschichte, später gibt es einen visionären Bebauungsplan für eine fortschrittliche Stadt, Tagebücher erzählen von schweren Zeiten und schließlich senden wir eine Postkarte in die (digitale?) Zukunft.

donnerstags ab 15:00 Uhr an folgenden

Terminen: 05.08., 19.08., 02.09.

Dauer: 45 bis 60 Minuten

Für eine Teilnahme an den Ferien-Familienführungen bitten wir um Voranmeldung Öffnungszeiten an der Museumskasse im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, oder telefonisch unter 03581 671420.

Ein Oberlausitzer in Amerika

Im Barockhaus Neißstraße 30 hängt seit kurzem ein Gemälde des Künstlers Carl Wilhelm Hahn (1829–1887). Er stammte aus Ebersbach in der südlichen Oberlausitz.



Carl Wilhelm Hahn, Heimkehr, 1855, Öl auf Leinwand, Kulturhistorisches Museum Görlitz
Foto: Kai Wenzel

Nach dem Studium an der Dresdener Kunstakademie und einigen Jahren in Düsseldorf wanderte er in die USA aus. Dort wurde er als William Hahn zu einem bekannten Maler. Seine Gemälde befinden sich heute in zahlreichen amerikanischen Museen. In der Oberlausitz hingegen geriet er fast völlig in Vergessenheit. Ende des vergangenen Jahres konnten wir sein 1855 entstandenes Gemälde „Heimkehr“ ankaufen. Hahn malte es noch während seiner Zeit in Dresden. Derzeit ist es sein einziges Werk in unserer Region. Unbedingt anschauen!

Görlitzer Sammlungen starten wieder mit 11-Uhr-Führungen

Die Görlitzer Sammlungen laden ab Mitte Juli wieder zu 11-Uhr-Führungen ein. Montags 11:00 Uhr sind es die Mitarbeiter der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften, die beginnend im Haus Handwerk 2, wo sich der Lesesaal und die Ausleihe der größten regionalwissenschaftlichen Bibliothek für die Oberlausitz und angrenzende Teile Niederschlesiens befinden, quasi durchs „Hintertürchen“ den Zugang ins Barockhaus Neißstraße 30 ermöglichen. Im ersten Obergeschoss des Museums besichtigen Sie zunächst die Milich'sche Bibliothek, die in ihren hölzernen Regalreihen den ältesten Buchbestand beherbergt. Danach werden die Gäste in den eindrucksvollen historischen Bibliothekssaal der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften geführt.

Treffpunkt: Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Handwerk 2

Freitags, 11:00 Uhr, sind es die Mitarbeiter des Kulturhistorischen Museums, die Interessierten Einlass ins Biblische Haus, Neißstraße 29 gewähren.

Das Biblische Haus ist eines der bedeutendsten deutschen Bürgerhäuser aus der Renaissancezeit in Görlitz. 1570 hat es die aus Weimar stammende Familie Heinze errichtet. Namensgebend waren die straßenseitig angebrachten Fassadenreliefs, die Szenen aus dem Alten und aus dem Neuen Testament darstellen. Von besonderer Schönheit ist die schmale Zentralhalle des Hallenhauses. Im ersten Zwischengeschoss befindet sich ein prächtiger Renaissancesaal mit einer bemalten Holzbalkendecke. Von einem Vorgängerbau stammt ein ungewöhnlicher, fast quadratischer Gewölberaum im Erdgeschoss. Heute befinden sich in dem Gebäude die Büros der Mitarbeiter des Kulturhistorischen Museums und der Kulturverwaltung der Stadt Görlitz.

Treffpunkt: Museumskasse Barockhaus Neißstraße 30

Für beide Führungen ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl vorab eine Anmeldung erforderlich. Die Kasse im Museum Barockhaus Neißstraße 30 nimmt diese während der Öffnungszeiten sowie telefonisch unter 03581 671410 gern entgegen.

Sommerabende mit Theater und Musik im Museumshof

Kleinkunst und Kultur treffen sich im Sommer erneut im Hof des Barockhauses Neißstraße 30. Nach dem Gastspiel von Plan B, der kleinen Variante des Internationalen ViaThea Straßentheaterfestivals, bieten die Görlitzer Sammlungen lokalen Künstlerinnen und Künstlern mit ihren Programmen eine Bühne.

Karten für die Veranstaltungen sind im Vorverkauf an der Museumskasse Barockhaus Neißstraße 30 erhältlich.

Hinweis: keine Kartenzahlung möglich!

Freitag, 30. Juli 2021, 19:30 Uhr *Premiere*

Samstag, 31. Juli 2021, 19:30 Uhr

Kurt(z)Weill – Ein Kurt-Weill-Abend



Foto: Pawel Sosnowski

Musik voller Intensität und Hingabe, Individualität und Kontrapunkt, Reichtum und Stille.

„Ich mache jetzt die Jahre durch, wo der Künstler ständig auf dem Pulverfass ist, wo unverbrauchte Energien sich explosiv entladen müssen“, schreibt Kurt Weill 1925 an seine Eltern. Seine Biografie ist gekennzeichnet von Brüchen und explosiven Kräften, welche eine Musik voller Intensität und Hingabe, Individualität und Kontrapunkt, Reichtum und Stille hervorbringen. Dazu die poetischen und epischen Einflüsse Brechts, Jean Cocteau oder Ira Gershwin in Deutschland, Frankreich und Amerika.

Der „gesprengte Rahmen“ eines kurzen Lebens in einem grenzen- und zeitlosen musikalischen Lebenswerk: „Sei bedankt für all dieses Glück, mein angebetetes Leben.“

Gesang: Julia Boegerhausen

Piano: Björn Bewerich

Freitag, 6. August 2021, 19:30 Uhr

Samstag, 7. August 2021, 19:30 Uhr

StrandGut

Eine frische Meeresbrise weht in diesem musikalischen Theaterabend.

Vom salzigen Wasser bringt sie Geschichten mit, die in den Dingen stecken.

Die Puppenspielerin erzählt vom Butt am Ostseestrand und lässt den dänischen Märchendichter Andersen sprechen. Lebendiges Gitarrenspiel entführt auf eine Geschichtenreise.



Foto: Anne+Marc

Strandgut der Meere: muschelreich, steinalt und leicht wie Federn im Wind

Musik: Marc Winkler

Spiel: Anne Swoboda

Freitag, 14. August 2021, 19:30 Uhr

Samstag, 15. August 2021, 19:30 Uhr

Mein Milljöh – Ein Claire Waldoff Porträt



Foto: privat

Schnauze vorneweg und das Herz am Fleck, so erscheint uns die eigentlich aus dem Ruhrgebiet stammende Original Berliner Schnauze Claire Waldoff, der Kabarettstar mit kesser Zunge und kratziger Stimme schlechthin. Aber nicht die scheenen Beene oder die schlanke Linie waren ihr Markenzeichen: der triumphale Erfolg der Göre mit rotem Bubikopf, die gerne in Herrenkleidern auftrat, ist ihrer Frechheit, Emanzipation, Direktheit und Freundschaft zu verdanken. Freuen Sie sich auf musikalische Begegnungen mit den Menschen, die auf Grund ihrer politischen, gesellschaftlichen oder persönlichen Einstellung gegen die menschenverachtenden Regime des beginnenden 20. Jahrhunderts für ihr Leben und ihre Kunst kämpfen mussten: Tucholsky, Holländer, Bry, W. + W. Kollo, Zille und natürlich Claire Waldoff, in „unserem“ Milljöh. Es singen, spielen, lachen, streiten, weinen, lieben sich Julia Boegershausen & Björn Bewerich.

Freitag, 20. August 2021, 19:30 Uhr

Premiere

Samstag, 21. August 2021, 19:30 Uhr

Gläserne Herzen

Märchen, Bilder und Musik

Anne Swoboda & Marc Winkler

Drei Prinzessinnen, mit deren Herzen man behutsam umgehen sollte...

Eine weise Frau, die die Traurigkeit tröstet... Eine komische Alte, die wieder jung sein will...

Märchen sind Ausdruck unserer Sehnsüchte, es steckt eine tiefe zeitlose Weisheit in ihnen.

Für eine blaue Stunde entführen Sie die Puppenspielerin und der Musiker mit Bildern, Geschichten, Liedern und Klängen in eine laue romantische Sommernacht.

Musik: Marc Winkler

Spiel: Anne Swoboda

Regie: Therese Thomaschke

Szenografie: Annekatrin Heyne, Ewald Otto



Der Einlass für alle Veranstaltungen erfolgt ab 19:00 Uhr.

Weitere Veranstaltungen

Kulturgeschichtlichen Spaziergang auf dem Jüdischen Friedhof

Dienstag, 20. Juli, 17:00 Uhr

Treff: Jüdischer Friedhof, Biesnitzer Straße 37

Der Görlitzer Jüdische Friedhof gehört zu den zwölf noch in Sachsen existierenden. Das „Haus der Ewigkeit“ oder das „Haus der Gräber“ ist für Juden ein heiliger Ort, wo die Verstorbenen auf ihre Wiederauferstehung warten.

Der Görlitzer Jüdische Friedhof wurde 1849 angelegt, die letzte Beerdigung fand hier 1998 statt. Er erzählt eine Geschichte, die lange vergangen ist: Mit dem Nationalsozialismus wurden die Görlitzer Juden in die Emigration getrieben oder in Vernichtungslager geführt. Einzig die Namen der Verstorbenen erinnern an die reiche Kultur, die abrupt ihr Ende fand.

Hinweis: Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Tickets sind vor Ort erhältlich.

Statistische Zahlen und Fakten unter:

www.goerlitz.de/

[Statistische_Zahlen.html](http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html)

Waschtrogregatta, Görlitz-Frühstück und Ehrenamt stärken

Das sportlichste und spaßigste Event des Sommers – Waschtrog Regatta auf der Neiße

Pünktlich zum Ferienbeginn am Samstag, dem 24. Juli, um 16:00 Uhr fällt der Startschuss für die diesjährig wieder stattfindende deutsch-polnische Waschtrog Regatta auf der Neiße.

Ab 15:00 Uhr werden die selbstgebauten Boote an der Stadthalle nahe der Stadtbrücke präsentiert und die Jury bewertet die Kreativität und den Einfallsreichtum. Danach paddeln die Teams von der Stadthalle zum Uferpark um die Wette. Eine musikalische und gastronomische Umrahmung darf natürlich bei solch einem spannenden Rennen nicht fehlen. Auch der mobile Wasserspielplatz wird im Uferpark für die Kinder aufgebaut. Um 18:00 Uhr findet dann der krönende Abschluss des Tages statt: Oberbürgermeister Octavian Ursu und Bürgermeister Rafał Gronicz überreichen den Siegern ihre Preise.



Foto: Jakob Purej

Die Waschtrog-Regatta wird gefördert durch die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa mit EFRE-Mitteln aus dem Kleinprojektfonds INTERREG Polen-Sachsen 2014–2022.

Lassen Sie sich dieses Event auf keinen Fall entgehen!

Großes GÖRLITZ-Frühstück im Uferpark

Am Sonntag, dem 25. Juli, ab 09:00 Uhr wird ein großes Frühstückspicknick im Uferpark stattfinden. Anlässlich des Stadtjubiläums werden die Buchstabenentwürfe aus Holz, die einzeln beim Altstadtfest und Tipelpark aufgebaut waren, erstmalig im gesamten Schriftzug „GÖRLITZ“ aufgestellt. Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste können mit ihren mitgebrachten Speisen an den Tischen Platz nehmen. Auch gibt es ein kleines gastronomisches Angebot – als kulinarische Ergänzung für die Veranstaltung.



Foto: GKSG

Des Weiteren ist die Jahreszahl des Stadtjubiläums zu sehen – eine „950“ wurde bereits im Uferpark aus Blumenkübeln aufgebaut und blüht inzwischen prächtig.

Frühstücken Sie mit uns?

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.altstadtfest-goerlitz.com

Verein(t) am Meridian – Ehrenamt in unserer Stadt stärken

Am 31. Juli ab 15:00 Uhr können Sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements für unsere Stadt informieren. Vereine aller Sparten werden sich im Stadthallengarten präsentieren und ihr Vereinsleben sichtbar machen.

Sie wollten schon immer im Chor singen? Sie wollen sich nun endlich für den Sport begeistern? Dann können Sie sich an diesem Tag über Probezeiten und das Vereinsleben informieren. Interaktive Mitmachangebote, Bühnendarbietungen und direkte Ansprechpartner der Vereine vor Ort machen es Interessierten leicht, sich ein Bild von der breiten Palette an Engagement in unserer Stadt zu machen. Ab 18:00 Uhr ist ein Get-together geplant, bei dem der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Vereine untereinander im Vordergrund stehen. Bestenfalls entstehen daraus neue kraftvolle Projekte, die gemeinsam umgesetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.goerlitz.de/Verein-t-am-Meridian.html

Kulturforum Görlitzer Synagoge als Veranstaltungsort

Besichtigung und Terminbuchung möglich

Nach feierlicher Eröffnung am 12. Juli können Interessierte das Kulturforum Görlitzer Synagoge täglich in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr besichtigen. Bei Veranstaltungsbetrieb ist das Kulturforum für den Besucherverkehr geschlossen.

Das Kulturforum Görlitzer Synagoge verfügt über ein vielseitiges Raumangebot. Der prächtige Kuppelsaal bietet nach aktuell geltenden Raumkonzept Platz für maximal 80 Gäste.

Er ist mit neuester Veranstaltungstechnik ausgestattet, wie beispielsweise einem leistungsstarken Laserprojektor und einem Beschallungssystem, das diffizil auf die Bedingungen im Haus abgestimmt ist. Für kleinere Veranstaltungen wie Tagungen, Schulungen oder Branchentreffs befinden sich im Kulturforum zusätzlich vier ebenfalls sorgfältig restaurierte und modern ausgestattete Seminarräume.

Wenn Sie Fragen zum Kulturforum Görlitzer Synagoge als Veranstaltungsort haben, wenden Sie sich bitte an:



Foto: Pawel Sosnowski

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH – Natalie ten Bosch,
E-Mail: natalie.tenbosch@goerlitz.de, Telefon: 03581 672411.

Die Termine der geplanten Veranstaltungen im Kulturforum Görlitzer Synagoge finden Sie unter: www.kulturforum-goerlitzer-synagoge.de

Rückblick auf die erste Friedhofsführung seit vielen Monaten

„Es hat Spaß gemacht, Herrn Lehmann und mir. Wir hatten ein tolles Thema – ‚Sprüche klopfen am Johannistag‘ – weit über 50 interessierte Zuhörer (zugegeben, zum Schluss hatten wir einige verloren), Sommersonne und den Duft von tausenden Lindenblüten. Wir standen vor Gräbern mit nachdenklichen Sprüchen, berichteten über den Johannistag, erinnerten an Görlitzer (einige von ihnen Freimaurer) und stellten das hübsche Büchlein vor: Gar kurz ist's bis zur Ewigkeit – Eine Sammlung kurioser Grabprüche“, erzählt Evelin Mühle von der Nachmittagsveranstaltung auf dem Städtischen Friedhof. Mit Bildern von Werner Klemke sei das ein wahrer Schatz zum Blättern, Schmunzeln, Staunen. „Wollen Sie wissen, wie weit es bis zur Ewigkeit ist? „Gar kurz ist's bis zur Ewigkeit, das merkt

auch Fuhrmann Hebestreit. Um viere fuhr er fort, um fünfe war er dort.“... Statt Eintritt wurde um Spenden gebeten und die Besucher schafften es, das fehlende Geld für die Flechtner-Platte zu sammeln und dazu noch 60 Euro für das Konto der Bildersammlung (gesamt 195 Euro). Dort geht es vorwärts und vielleicht könnte noch in diesem Jahr eine Ausstellung in der Alten Feierhalle eröffnet werden. Folgende Bitte äußert die Leiterin des Städtischen Friedhofes, Evelin Mühle: „Eine der Besucherinnen drückte mir während der Führung einen Umschlag in die Hand mit einer Uhrkette aus Haaren. Ich war verblüfft, begeistert ... und würde nun gerne noch einiges erfahren dazu; zum Beispiel: wer sind: A. R. und H. E.? Und wie alt ist das tolle Stück? Wenn Sie das lesen, liebe Spen-



Diese Uhrkette wirft viele Fragen auf. Frau Mühle bittet darum, dass sich die Spenderin bei ihr in der Friedhofsverwaltung meldet.

Foto: E. Mühle

derin, dann melden Sie sich bitte bei mir. Ich würde mich sehr freuen!“

KuBiMobil – Der Weg zu Kunst und Kultur

Lange Strecken, hohe Fahrtkosten und schlechte Verbindungen sind Gründe, den Besuch des Theaters, des Museums oder der soziokulturellen Einrichtung doch wieder ausfallen zu lassen. Die Projekte „KuBiMobil“ und „Fläche trifft Kultur“ schaffen hier Abhilfe, indem sie den Zugang zu Kunst und Kultur erleichtern.

Die Projekte unterstützen Menschen, die weniger mobil sind, sodass trotzdem kulturelle Teilhabe möglich ist. Interessierte können sich Fahrtkosten zu Kultureinrichtungen (Theater, Museen, Tierparks, Bibliotheken, u. a.) innerhalb des Kulturraumes Ober-

lausitz-Niederschlesien, bestehend aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz, erstatten lassen. Die Erstattung können beispielsweise Bildungseinrichtungen (wie Schulen, Kitas und Horte) und andere Gruppen (z. B. im Rahmen von Seniorencafés, Selbsthilfegruppen, Migranten, Vereinen, Pflegeeinrichtungen, Wohnheimen) nutzen, wenn sie vorab eine Anfrage bei „KuBiMobil“ stellen. Die Fahrt organisieren die Teilnehmenden eigenständig. Dabei können verschiedene Beförderungsmöglichkeiten genutzt werden, wie Busse, der öffentliche Personennahverkehr oder auch der Privat-PKW. Nach Einreichen einer Teilnahmebestätigung sowie einer einfachen Abrechnung der Fahrtkosten erfolgt die Erstattung bis auf einen Eigenanteil von zwei Euro pro Person.

Schulen, Kitas und Horte müssen zusätzlich ein pädagogisches Angebot zur kulturellen Veranstaltung in Anspruch nehmen, bei dem die Kinder und Jugendlichen aktiv an Kunst und Kultur teilnehmen.

Träger der Projekte ist der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien mit der Netzwerkestelle Kulturelle Bildung. Das Projekt „KuBiMobil“ wird finanziert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Das Projekt „Fläche trifft Kultur“ wird durch das Förderprogramm LandKULTUR des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) unterstützt.

Alle Informationen sowie Ansprechpartner sind unter www.kubimobil.de zu finden.

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert:

Unzulässige Gartenabfallsäcke bleiben liegen

In den vergangenen Wochen erreichten den Regiebetrieb Abfallwirtschaft vermehrt Beschwerden über liegen gebliebene Gartenabfallsäcke neben der Biotonne. Vor allem im Frühjahr und Herbst reicht das Volumen des vorhandenen Bioabfallbehälters oft nicht für die Masse an Laub- und Grünabfällen aus dem Garten aus. Gartenabfallsäcke, die Bürgerinnen und Bürger zum Behelf im Einzelhandel erwerben, werden durch die Entsorgungsunternehmen des Landkreises Görlitz jedoch nicht mitgenommen. Papiersäcke für Gartenabfälle können im

Landkreis nur zum Einlegen in die Biotonne verwendet werden, um den Kontakt der feuchten Abfälle mit der Innenwand der Tonne zu verhindern.

Sollte die Biotonne also nicht ausreichen, so können Bürgerinnen und Bürger in vielen Gemeindeverwaltungen und Städten des Landkreises spezielle Gartenabfallsäcke für 3,12 Euro pro Stück erwerben. Sie werden am Tag der Leerung, zugebunden, neben die Biotonne zur Abholung bereitgestellt. In der Verkaufsbücherei ist der Preis der Entsor-

gung bereits enthalten. Auch im Bürgerbüro der Stadt Görlitz in der Jägerkaserne sind diese Gartenabfallsäcke zu nachstehenden Öffnungszeiten der Einwohnermeldebehörde käuflich zu erwerben.

Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 bis 12:00 Uhr und 13.30 bis 17:00 Uhr
Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Informationen sind auf den Seiten der Abfallwirtschaft unter <http://aw.landkreis.gr/> zu finden.

Anzeige(n)



Treffpunkt für Chefs und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Vereinsmitteilungen



Weitere Mittel aus LEADER-Förderung

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung hat der LEADER-Region Östliche Oberlausitz weitere 4,5 Millionen Euro für die ländliche Entwicklung bis 2022 bereitgestellt.

Am 05.07.2021 startete der 23. Aufruf zum Einreichen von Projekten in Höhe von 2,6 Millionen Euro.

Bis 09.09.2021 können sich alle Antragstellerinnen und Antragsteller um Unterstützung für ihre Vorhaben in folgenden Bereichen beim Regionalmanagement in Niesky (Frau Sandra Scheel, Frau Charlott Lehmann, E-Mail: regionalmanagement@neisseland.de, Telefon: 03588 22398-02/-01) bewerben:

- Schaffung von Begegnungsräumen und Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur (Maßnahmen A 1.1 und A 1.2; Budget 1.100.000 Euro)
- Stärkung bürgerschaftliches Engagement und nachhaltige Dorfentwicklung (Maßnahme A 2.1; Budget 500.000 Euro). Dazu gehören investive und nicht investive Projekte im Rahmen einer nachhaltigen Dorfentwicklung, z. B. auch Dorfumbauplanungen oder ähnliche Entwicklungskonzepte und die Unterstützung bürgerschaftlicher Initiativen.
- Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens (Maßnahme C 1.1; Budget 200.000 Euro)
- Maßnahmen an der Gebäudesubstanz von z. B. Kaltscheunen (Maßnahme C 3.1; Budget 100.000 Euro)
- Schaffung von Übernachtungseinrichtungen (Maßnahme D 1.1; Budget 500.000 Euro)
- Schaffung von öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur und Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen (Maßnahmen D 1.2 und D 1.3; Budget 200.000 Euro)

Informationen und Unterlagen zu diesem Aufruf sowie die Vorankündigung der nächsten Aufrufe sind unter www.oestliche-oberlausitz.de zu finden.



Sommerzeit ist Adlerzeit bei der Görlitzer Parkeisenbahn

In den Sommermonaten Juli (07.07. und 14.07. und 21.07. und 28.07.) und August (04.08. und 11.08. und 18.08. und 25.08.) sowie im September am 01.09. dreht die „Adler“ zusätzlich jeweils mittwochs seine Runden durch den schönen Freizeitpark um den Kletterwald herum zu den Öffnungszeiten von 10:00 bis 17:00 Uhr. Auch an den Wochenenden, so samstags von 13:30 bis 18:00 Uhr und sonntags von 10:00 bis 18:00 Uhr lädt die Görlitzer Parkeisenbahn zu Rundfahrten ein.

Die Schulanfängerinnen und Schulfänger sind am 04.09.2021 – zum Schulanfang in Sachsen – herzlich eingeladen eine Runde

mit dem ADLER kostenfrei zu drehen. Für das leibliche Wohl sorgt an diesen Tagen das Team vom Imbiss mit Wurst, Kuchen, Eis, Kaffee, Bier sowie Brause und es ist genug Platz, um Abstand zu halten.

Vorankündigung:

Nach den Sommerferien, am 18.09.2021, lädt der Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e. V. zum Blick hinter die Kulissen ein. Es ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant mit einem kleinen Fest auf dem Platz. Beginn wird 13:30 Uhr sein. Am Abend finden dann aller 30 Minuten ab 20:00 Uhr die beliebten Lichterfahrten statt.



Foto: Pressearchiv

Projekt „Ein Zug für Mitteldeutschland“

Unter dem Motto „Wir laufen, damit er wieder fährt 2.0“ veranstaltet die SVT Görlitz gGmbH vom 25.09., 13:00 Uhr bis 26.09.2021, 13:00 Uhr in Görlitz einen 24-Stunden-Lauf. An diesem Lauf können Unternehmen, Firmen, Vereine sowie Familien und Laufgemeinschaften teilnehmen. Ziel des Laufes soll sein, Spendengelder für das Projekt „Ein Zug für Mitteldeutschland“ einzuwerben und dieses Projekt in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Es werden jeweils der Laufgruppen die gelaufenen Runden ermittelt. Am Sonntag, 26.09.2021 gegen 13:30 Uhr wird der Gewinner gekürt.

Beginn: 25.09.2021, 13:00 Uhr

Ende: 26.09.2021, 13:00 Uhr

Wo: Bahnhof Görlitz – Bahnsteig 10

Die Laufstrecke wird durch mindestens zwei Fahrzeuge des legendären VT 18.16. – SVT Görlitz sowie über den Bahnsteig in Görlitz führen. Dadurch ist mit Unebenheiten, Treppen und teilweise beengte Laufweg zu rechnen. Diese Strecke ist einmalig in Deutschland zu finden.

Für jede Laufstunde – 60 Minuten – wird eine Startgeldspende von mindestens 100 Euro angesetzt. Jede Laufgruppe darf bis zu sechs Personen aufstellen. Je Läufer wird eine zusätzliche Spende von mindestens 25 Euro angesetzt. Alle Spendeneinnahmen fließen in die Aufarbeitung des SVT Görlitz.

Um teilzunehmen einfach eine E-Mail an spendenlauf@svt-goerlitz.de mit dem Namen der Laufgruppe und der gewünschten Zeit senden. Es sind maximal 24 Zeitfenster zu vergeben. Die Plätze sind begrenzt.

Rettung eines Kulturdenkmals für die europäische Gedenkstätte Stalag VIII A

Denkmalgeschützte Baracke wird zum modernen Bildungsort

Eine Baracke aus dem Zweiten Weltkrieg soll einen neuen Platz in der Gedenkstätte des Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A finden. Das Besondere: die Überführung ist international.

Die Region Görlitz war im Zweiten Weltkrieg das Zentrum für die Herstellung von militärischen Baracken. Das Unternehmen Christoph & Unmack in Niesky konzipierte und produzierte diese Baracken auch für Konzentrations- und Kriegsgefangenenlager.

Eine solche Baracke vom Typ RLM 501 steht seit dem Zweiten Weltkrieg in der Görlitzer Innenstadt und muss einem Bauprojekt weichen. In Zusammenarbeit mit deutschen und polnischen Partnern, Museen, Behörden, Expertinnen und Experten wird sie erhalten und auf dem Gelände der Gedenkstätte Stalag VIII A in Zgorzelec, Polen zu Zwecken von zukünftigen Ausstellungsvorhaben und zur Nutzung als Workshopräume für die Bildungsarbeit saniert und aufgestellt.

Das kann nur mit Ihrer Unterstützung geschehen!

Daher hat der Verein Meetingpoint Music Messiaen eine Crowdfunding-Aktion unter dem Stichwort „Gedenkstätte Stalag VIII A“ auf der Plattform betterplace.org gestartet. Folgen Sie dem Link, um für dieses Ziel zu spenden: <https://www.betterplace.org/de/projects/95182>.

Zusammen mit der polnischen Stiftung Erinnerung, Bildung, Kultur sucht der Meetingpoint Music Messiaen e. V. nach Möglichkeiten, die Baracke abzutragen, zu restaurieren und auf dem ehemaligen Lagergelän-

de wieder als Denkmal zu errichten. Auf dem Gelände der nationalen polnischen Gedenkstätte des ehemaligen deutschen Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A befindet sich heute das Europäische Zentrum Erinnerung, Bildung, Kultur, das von der Fundacja Pamięć, Edukacja, Kultura und dem Meetingpoint Music Messiaen e. V., geleitet wird. Die beiden Einheiten sind seit Jahren enge Partner bei verschiedenen Bildungs- und Begegnungsprojekten.

Diese Baracke muss fachgerecht abgebaut und auf das Gelände der Gedenkstätte Stalag VIII A überführt werden, um dort als Denkmal und Anschauungsobjekt zu dienen. Zudem soll sie Platz für eine Erweiterung der Dauerausstellung zum Stalag VIII A und dem Kriegsgefangenenlager bieten. Auch Räume für Workshops mit entsprechender medialer Ausstattung für die historisch-politische Bildungsarbeit sind geplant. Der Prozess der Überführung und Wiedergestaltung der Baracke besteht aus drei Phasen. Der erste Schritt bei der Aufrechterhaltung des Denkmals ist die Demontage der Baracke, die Überführung der Barackenteile nach Zgorzelec sowie die dortige Sicherung. Danach erfolgt die historische Rekonstruktion der Baracke sowie Erstellung eines haptischen Modells des Stalag VIII A und die Registrierung als Denkmal in Polen.

Den neuen Raum, den die Baracke bietet, wollen wir als zusätzliche Ausstellungsfläche und für Workshopräume zur Bildungsarbeit mit neuen Medien nutzen. Dort werden sowohl Besucherinnen und Besucher als auch Jugendgruppen die Möglichkeit haben, durch neuste Darstellungsformen mit-

hilfe neuer Medien und haptischen Quellen Informationen über das Lager und die Geschichten seiner Opfer zu erhalten und ihr Wissen zu vertiefen.

Als Dank für ihre Unterstützung werden die Namen aller Förderer auf einer Tafel genannt. Wer jedoch nicht genannt werden möchte, gibt dies auf der Crowdfunding-Seite im Feld Bemerkungen an.

Weitere Informationen auf Polnisch, Italienisch, Französisch und Russisch finden Sie unter:

www.meetingpoint-music-messiaen.net.

Der Meetingpoint Music Messiaen e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte der Schicksale der Gefangenen des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A auf beiden Seiten der Neiße (Görlitz-Zgorzelec) gemeinsam mit der polnischen Stiftung Erinnerung, Bildung, Kultur ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Vor allem soll die Geschichte des Nationalsozialismus, der Shoah und des Zweiten Weltkriegs jungen Menschen nahegebracht werden.

Ein Schlüssel zur Erinnerung an die Schicksale von 120.000 Kriegsgefangenen ist die Uraufführung des „Quatuor pour la fin du temps“ des französischen Komponisten Olivier Messiaen 1941 im Stalag VIII A, welche ein wichtiger Bezugspunkt der Vereinsarbeit ist.

Die gemeinschaftliche Betreuung der deutsch-polnischen Gedenkstätte und die Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Ortes durch moderne Formate der kulturellen und historisch-politischen Bildung mit internationaler Ausrichtung und Fokus auf junge Menschen bilden den Kern der Arbeit des Vereins.

Termine



Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Bezirk 3:

Innenstadt/Südstadt

Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz
Jägerkaserne, Zimmer 171

Friedensrichter: Herr Hans-Peter Prange
Sprechtage: 30.08., 20.09., 25.10., 29.11., 14.12.2021, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

Bezirk 5:

Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz
Friedensrichter: Herr Thomas Andreß
Sprechtage: 11.08., 15.09., 06.10., 03.11., 01.12.2021, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf

Leschwitzer Straße 21, 02827 Görlitz
Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechtage: 22.07., 12.08., 09.09., 14.10., 25.11., 16.12.2021, jeweils 18:00 bis 19:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die geltenden Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Dazu zählen das Tragen eines Mund-Nasenschutzes, die Beachtung der Abstandsregeln (mindestens 1,5 Meter) und die Einhaltung der Husten-Nies-Etikette.

Über die Tätigkeit der Schiedsstellen können Sie sich auf der Internetseite der Stadt Görlitz informieren.

Suchdienst des DRK

Der Suchdienst des DRK in Görlitz, ein Angebot für die Suche nach Vermissten, konnte vielen Angehörigen helfen. Deshalb gibt es auch im Jahr 2021 die Sprechstunden des DRK.

Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes, steht immer jeden ersten Donnerstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung.

Nächster Termin: 05.08.2021

Bei dem Besuch der Sprechstunde halten Sie sich bitte an die geltenden Hygienemaßnahmen.

Kontakt:

DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.

DRK-Suchdienst, Herr Ingo Ulrich
Lausitzer Straße 9, 02828 Görlitz

Telefon: 03581 362453

E-Mail: info.ulrich@drk-goerlitz.de

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Dienstag | 20.07.2021**
Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 21.07.2021**
Sonnen-Apotheke und Stadt-Apotheke Ostritz
- ▲ **Donnerstag | 22.07.2021**
Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Freitag | 23.07.2021**
easy-Apotheke
- ▲ **Samstag | 24.07.2021**
Humboldt-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 25.07.2021**
Engel-Apotheke
- ▲ **Montag | 26.07.2021**
Hirsch-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 27.07.2021**
Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Mittwoch | 28.07.2021**
Fortuna-Apotheke und Adler-Apotheke Reichenbach
- ▲ **Donnerstag | 29.07.2021**
Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Freitag | 30.07.2021**
Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Samstag | 31.07.2021**
Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 01.08.2021**
Kronen-Apotheke
- ▲ **Montag | 02.08.2021**
easy-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 03.08.2021**
Sonnen-Apotheke und Stadt-Apotheke Ostritz
- ▲ **Mittwoch | 04.08.2021**
Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 05.08.2021**
Engel-Apotheke
- ▲ **Freitag | 06.08.2021**
Rosen-Apotheke
- ▲ **Samstag | 07.08.2021**
Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Sonntag | 08.08.2021**
Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Montag | 09.08.2021**
Hirsch-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 10.08.2021**
Bären-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 11.08.2021**
Humboldt-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 12.08.2021**
Kronen-Apotheke
- ▲ **Freitag | 13.08.2021**
Engel-Apotheke
- ▲ **Samstag | 14.08.2021**
easy-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 15.08.2021**
Sonnen-Apotheke und Stadt-Apotheke Ostritz
- ▲ **Montag | 16.08.2021**
Linden-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 17.08.2021**
Neue Apotheke Görlitz

- **Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:**
- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15, Telefon: 035828 72354
- **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
- **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
- **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
- **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19
Telefon: 03581 42200
- **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
- **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
- **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
- **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106
Telefon: 03581 736087
- **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6,
Telefon: 03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
- **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20
Telefon: 03581 312755
- **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfstraße 17, Telefon: 03581 314050
- **Stadt-Apotheke Ostritz**
Von-Schmitt-Straße 7, Telefon: 035823 86568

Tierärztlicher Notdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **16.07. bis 23.07.2021**
- TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
- TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 015771570394
- **23.07. bis 30.07.2021**
- Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
- TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz
Telefon: 0157 59358748
- **30.07. bis 06.08.2021**
- Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

- TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

■ 06.08. bis 13.08.2021

- DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
- Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

■ 13.08. bis 20.08.2021

- Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818 | privat: 03581 408669
- Tä A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

- **Mittwoch, 21.07.2021, 16:15 Uhr**
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Großer Saal
- **Donnerstag, 22.07.2021, 16:15 Uhr**
Stadtratssitzung
Emil von Schenckendorff Sporthalle

Im Ausnahmefall können Sitzungen während der Sommerpause stattfinden. Diese werden entsprechend bekanntgegeben. Sitzungsorte können sich aufgrund der Corona-Schutzverordnung ändern. Diese werden mit der Bekanntmachung veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich außerdem im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Sprechzeiten für den Ombudsmann

Herr Dr. Bertram hat immer Montag von 15:00 bis 17:00 auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, nach Terminvergabe Sprechzeit. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 03581 48000 in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Bitte halten Sie sich an die entsprechenden Corona-Auflagen.

Einsatz Schadstoffmobil 2021

Angenommen werden solche Problemstoffe aus Haushalten der Bevölkerung, wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Batterien, Kondensatoren, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Chemikalien, Laugen, Säuren, Salze und Fotochemikalien.

■ **Nicht angenommen werden:** Altreifen, Lkw-Akkumulatoren, Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Sprengstoff, Zement, Zementasbestplatten, Dachpappe und andere Bauabfälle.

Gemäß Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Görlitz werden Problemstoffe in haushaltsüblichen Mengen bis maximal 20 l bzw. 20 kg pro Jahr je Abfallbesitzer oder Abfallerzeuger, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr am Schadstoffmobil angenommen. Die Abgabe der Problemstoffe kann nur beim Personal am Fahrzeug erfolgen.

Flüssigkeiten werden in dicht verschlossenen Behältnissen angenommen. Problemstoffe möglichst immer in Originalverpackungen abgeben, da auf den Verpackungen Hinweise zur Zusammensetzung und zum Umgang enthalten sind.

Für Altöle gilt die Altölverordnung; für gebrauchte Batterien und Akkumulatoren die Batterieverordnung. Schrott, sperrige Abfälle oder Haushaltgeräte werden am Schadstoffmobil nicht angenommen.

Stellplatz	III. Quartal 2021	
Dr. Kahlbaum-Allee, Tivoli Wertstoffcontainerplatz	02.08.2021,	11:00 bis 12:00 Uhr
Sechsstädteplatz	02.08.2021,	14:00 bis 15:30 Uhr
Marienplatz	02.08.2021,	09:00 bis 10:30 Uhr
OT Schlauroth, Gemeinde	02.08.2021,	16:00 bis 17:00 Uhr
Klingewalde, Buswendepplatz	03.08.2021,	13:30 bis 14:00 Uhr
Schlesische Straße, Parkplatz gegenüber Ostring	03.08.2021,	14:30 bis 17:00 Uhr
OT Ludwigsdorf, Alte BHG	03.08.2021,	09:00 bis 09:45 Uhr
OT Ludwigsdorf, gegenüber Kegelbahn	03.08.2021,	10:00 bis 10:45 Uhr
OT Ober Neundorf, Containerstandort	03.08.2021,	11:00 bis 11:30 Uhr
Alex-Horstmann-Straße, Containerstandort	04.08.2021,	14:30 bis 15:30 Uhr
Dresdner Straße	04.08.2021,	16:00 bis 17:00 Uhr
Weinhübel, Ladenstraße Johannes-R.-Becher-Straße	04.08.2021,	13:00 bis 14:00 Uhr
OT Hagenwerder, Bahnhof	04.08.2021,	09:45 bis 11:00 Uhr
OT Tauchritz, Bushaltestelle	04.08.2021,	09:00 bis 09:30 Uhr
An der Weißen Mauer	05.08.2021,	15:30 bis 17:00 Uhr
Christian-Heuck-Straße	05.08.2021,	09:00 bis 10:30 Uhr
Clara-Zetkin-Straße	05.08.2021,	11:00 bis 12:00 Uhr
Grundstraße/Ecke Promenadenstraße gegenüber „Viktoriagarten“	05.08.2021,	14:00 bis 15:00 Uhr
Birkenallee, Containerstandort	06.08.2021,	16:30 bis 17:00 Uhr
Martin-Ephraim-Straße	06.08.2021,	10:45 bis 12:00 Uhr
Richard-Jecht-Straße	06.08.2021,	14:00 bis 14:45 Uhr
Schlesische Straße, Parkplatz gegenüber Ostring	06.08.2021,	15:00 bis 16:00 Uhr
OT Klein Neundorf, Buswendeschleife	06.08.2021,	09:00 bis 09:30 Uhr
OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43	06.08.2021,	09:45 bis 10:15 Uhr

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (außer Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (außer Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (außer Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

Anzeige(n)

Private Jubiläumsdankanzeigen im Amtsblatt.

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Telefon: 037208 876211

ab **25 Euro** einfarbig, 95 x 50 mm brutto

■ **Dienstag, 20.07.2021**

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Daniel-Riech-Straße, Bergstraße

■ **Mittwoch, 21.07.2021**

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Landeskronstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Bautzener Straße), Sohrstraße

■ **Donnerstag, 22.07.2021**

Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Zeppelinstraße, Christoph-Lüders-Straße, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich vor Bombardier), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Krölstraße), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

■ **Freitag, 23.07.2021**

Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Zittauer Straße, Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße bis Brautwiesenplatz), Cottbuser Straße (Inselbereich)

■ **Montag, 26.07.2021**

Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Kummerau, Jahnstraße

■ **Dienstag, 27.07.2021**

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Kloster-

platz, Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Friesenstraße, Louis-Braille-Straße, Am Hirschwinkel (zwischen Rothenburger Straße und K 6334)

■ **Mittwoch, 28.07.2021**

Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Wiesbadener Straße, Blockhausstraße, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Am Stadtgarten, Schanze

■ **Donnerstag, 29.07.2021**

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Promenadenstraße, Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Bogstraße

■ **Freitag, 30.07.2021**

Bismarckstraße, Wilhelmsplatz, Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Konsulplatz, Am Flugplatz

■ **Montag, 02.08.2021**

Nikolaigraben (außer K 6334), An der Weißen Mauer, Hilgerstraße

■ **Dienstag, 03.08.2021**

Fleischerstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Rosenstraße, Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Carl-von-Ossietzky-Straße (links

von Goethestraße bis Zittauer Straße), Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße bis Krölstraße)

■ **Mittwoch, 04.08.2021**

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Langenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Uferstraße/Bolko-von-Hochberg-Straße (rechts von Neißstraße bis Stadthalle)

■ **Donnerstag, 05.08.2021**

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße bis Zittauer Straße), Dresdener Straße (rechts von Krölstraße bis Salomonstraße)

■ **Freitag, 06.08.2021**

Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Reichenbacher Straße, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Erich-Weinert-Straße, Leschwitz-Straße, Uferstraße/Bolko-von-Hochberg-Straße (rechts von Stadthalle bis Neißstraße)

■ **Montag, 09.08.2021**

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Heinrich-Heine-Straße

■ Dienstag, 10.08.2021

Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Sprenberger Straße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße)

■ Mittwoch, 11.08.2021

Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Nikolaigraben (K 6334), Joliot-Curie-Straße, Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz), Schützenstraße, Fischerstraße

■ Donnerstag, 12.08.2021

Nikolaistraße, Breite Straße, Pontestraße

(rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg

■ Freitag, 13.08.2021

Elisabethstraße westlicher Teil, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße bis Landeskronstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)

■ Montag, 16.08.2021

Sattigstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Blumenstraße (rechts von Mühlweg bis Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße bis Rauschwalder Straße)

■ Dienstag, 17.08.2021

Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Elisabethstraße östlicher Teil, James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Jauernicker Straße (links von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße bis Landeskronstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)